

Bildung und Kultur

Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium)



2014

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28. Mai 2015
Artikelnummer: 2110460147004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0)611 / 75 4140

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Seite

Qualitätsbericht	3
Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen, Auskünfte	8
Vorbemerkung	9
Erläuterungen	10

Tabellenteil

Zusammenfassende Übersichten

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Ländern	11
2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Ländern	13

Tabellen in ausführlicher Gliederung

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen	15
2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen	24
3 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Prüfungsgruppen und ausgewählten angestrebten Abschlussprüfungen	27
4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Herkunftsländern	28
5 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen	31
6 Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Rechtsformen	32
7 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach der Trägerschaft der Hochschule	33
8 Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach der Trägerschaft der Hochschule	34

Anhang

Übersicht 1: Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer	35
Übersicht 2: Prüfungsgruppen und Abschlussprüfungen	38
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter	42
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	43
Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik	45
Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen	46

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie private Mittelgeber nach dem Stipendienprogramm-Gesetz

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Darstellungseinheit sind Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie private Mittelgeber nach dem Stipendienprogramm-Gesetz. Erhebungseinheiten sind alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).

1.3 Räumliche Abdeckung

Hochschulen, Bundesländer, Bundesgebiet

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird ab dem Berichtsjahr 2011 jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 957), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2204) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 13 Abs. 2 StipG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 13 Abs. 1 StipG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 13 Abs. 4 StipG sind die Hochschulen auskunftspflichtig. Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht der Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung gemäß der Geheimhaltungsvorschriften (siehe 1.7.1) werden bei Bedarf Zellen nicht ausgewiesen.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz aufgrund der vollständigen Erfassung der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie der privaten Mittelgeber durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zu den Stipendiatinnen und Stipendiaten werden die Merkmale Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Art des angestrebten Abschlusses, Ausbildungsstätte nach Art und rechtlicher Stellung, Studienfachrichtung, Anzahl der Hochschulsesemester, Anzahl der Fachsemester, Zahl der Fördermonate und Bezug von Leistungen nach dem BAföG nachgewiesen. Zu den privaten Mittelgebern werden die Merkmale Rechtsform, Angaben zur Bindung der bereitgestellten Mittel für bestimmte Studiengänge und Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel dargestellt.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz basiert auf:

- Systematik der Hochschulen der Studierenden- und Prüfungsstatistik

- Systematik der Studienfächer, Studienbereiche und Fächergruppen der Studierenden- und Prüfungsstatistik

- Systematik der Abschlussprüfungen der Studierenden- und Prüfungsstatistik

- Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel nach dem „Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland“, das vom Auswärtigen Amt herausgegeben wird

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definition der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie das Erhebungskonzept orientieren sich an der Studierenden- und Prüfungsstatistik sowie an dem Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms.

2.2 Nutzerbedarf

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz wird bei Hochschulen jährlich nach Ablauf des Kalenderjahres durchgeführt, um Aufschlüsse über die Anzahl und Struktur der durch das Deutschlandstipendium geförderten Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie der privaten Mittelgeber zu erhalten.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Politik und Verwaltung auf nationaler Ebene. Es sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden sowie die Hochschulen zu nennen.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen.

Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder den Hochschulen im Ausschuss für die Hochschulstatistik Berücksichtigung. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik berät das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten der Hochschulen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Verwaltungsdaten der Hochschulen, auf denen die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz basiert, werden als dezentrale Statistik von den Statistischen Landesämtern an der jeweiligen Hochschule erhoben.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Grundsätzlich werden die Daten auf Vollständigkeit geprüft und durchlaufen eine umfassende Plausibilitätskontrolle. Fehlende oder unplausible Angaben werden beim Auskunftspflichtigen nachgefragt. Da es sich um eine Vollerhebung handelt, ist keine Hochrechnung erforderlich.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

entfällt

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind nicht die Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie privaten Mittelgeber selbst, sondern die Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz relevanten Daten bereitgestellt werden. Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den Statistischen Landesämtern melden müssen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz aufgrund der vollständigen Erfassung der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie der privaten Mittelgeber durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage können nahezu ausgeschlossen werden, da es sich bei den Erhebungseinheiten um alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) handelt, zu denen eine vollständige und aktuelle Adressdatei vorliegt.

Durch die Auskunftspflicht werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) weitgehend ausgeschlossen. Durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale und der umfassenden Plausibilitätskontrolle der Daten werden Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch eine umfassende Kontrolle durch die Statistischen Landesämter vermieden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Hochschulen nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden. Dennoch können Fehler beim Nachweis der Fachsemester und den Studienfächern im ersten Jahr der Erhebung nicht ausgeschlossen werden. Aussagen zur Anzahl der Mittelgeber sind auf Bundes- oder Landesebene generell nur eingeschränkt möglich, da die Mittelgeber je Hochschule erfasst werden und sich ein Mittelgeber an verschiedenen Hochschulen engagieren kann.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

entfällt

4.4.3 Revisionsanalysen

entfällt

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse für das vorhergehende Kalenderjahr durch das Statistische Bundesamt erfolgt in der Regel im Mai des Folgejahres in der Fachserie 11, Reihe 4.6 „Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium)“.

5.2 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgte pünktlich mit einer ersten Pressemitteilung und der Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse am 29. Mai 2012.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach demselben Konzept durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist generell zeitlich vergleichbar. Da die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz erst zum Sommersemester 2011 begann, erfasst die Erhebung 2011 kein komplettes Kalenderjahr. Dadurch ist die zeitliche Vergleichbarkeit mit den folgenden Berichtsjahren – insbesondere bei dem Merkmal „Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel“ eingeschränkt.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist methodisch eng mit der Studierenden- und Prüfungsstatistik verzahnt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

entfällt

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Die Bundesergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz werden jährlich als Fachserie 11/Reihe 4.6 „Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium)“ zum kostenfreien Download im Publikationsservice unter www.destatis.de/publikationen zur Verfügung gestellt.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Schlüsselverzeichnisse, Datensatzbeschreibungen und Definitionenkatalog erläutern die methodischen Grundlagen und Begriffe, auf die die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz beruht.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Ergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz stehen allen Nutzern unter Beachtung der Geheimhaltungsvorschriften zur Verfügung.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

entfällt

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

i	=	insgesamt	BW	=	Baden-Württemberg
m	=	männlich	BY	=	Bayern
w	=	weiblich	BE	=	Berlin
Abt.	=	Abteilung	BB	=	Brandenburg
FB	=	Fachbereich	HB	=	Bremen
FH	=	Fachhochschule	HH	=	Hamburg
FH Bund	=	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	HE	=	Hessen
GH	=	Gesamthochschule	MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
H	=	Hochschule	NI	=	Niedersachsen
PH	=	Pädagogische Hochschule	NW	=	Nordrhein-Westfalen
TH	=	Technische Hochschule	RP	=	Rheinland-Pfalz
TU	=	Technische Universität	SL	=	Saarland
U	=	Universität	SN	=	Sachsen
VerwFH	=	Verwaltungsfachhochschule	ST	=	Sachsen-Anhalt
LA	=	Lehramt	SH	=	Schleswig-Holstein
			TH	=	Thüringen

Auskünfte

Bildungsstand der Bevölkerung/Weiterbildung/Ausbildungsförderung/Sonstige Bereiche für Bildung und Wissenschaft

Telefon: 06 11 / 75 – 28 57

Internet: www.destatis.de/kontakt

Berufliche Bildung

Telefon: 06 11 / 75 – 41 57

Internet: www.destatis.de/kontakt

Schulen und Hochschulen

Telefon: 06 11 / 75 – 41 40

Internet: www.destatis.de/kontakt

Finanzen der Schulen und Hochschulen/Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft

Telefon: 06 11 / 75 – 41 80

Internet: www.destatis.de/kontakt

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Publikation Fachserie 11, Reihe 4.6 „Förderung nach dem Stipendienprogrammgesetz“ werden Daten zum Deutschlandstipendium veröffentlicht.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Mit dem Deutschlandstipendium werden seit dem Sommersemester 2011 mit 300 Euro monatlich Studierende gefördert, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Die Stipendien werden zur Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von privaten Stiftern finanziert. Mittelfristig sollen bis zu acht Prozent aller Studierenden an deutschen Hochschulen durch das Deutschlandstipendium gefördert werden, wobei die Zahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten kontinuierlich anwachsen soll. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten das einkommensunabhängige Fördergeld von monatlich 300 Euro (zusätzlich zu BAföG-Leistungen) für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit.

Diese Fachserie ist kostenfrei als Download-Produkt im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes (Internet-Adresse: <http://www.destatis.de/publikationen>) verfügbar. Mit diesem elektronischen Angebot wurden die kostenpflichtigen Printausgaben der Fachserien eingestellt.

Weitere ausgewählte Daten der Hochschulstatistik stehen im Anhang in der „Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik“.

Erläuterungen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Stipendiatinnen und Stipendiaten

Stipendiatinnen und Stipendiaten sind die nach dem nationalen Stipendienprogramm (Deutschlandstipendium) in einem Berichtsjahr geförderten Studierenden.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer. Studierende, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden ab Wintersemester 1992/93 in einigen Bundesländern jeweils als Haupthörer, in den anderen Ländern einmal als Haupthörer und an den Hochschulen der weiteren Einschreibungen als Nebenhörer erfasst. Um einen einheitlichen Nachweis zu gewährleisten, werden seit dem Wintersemester 1992/93 als Studierende nicht mehr nur die Haupthörer, sondern die Haupt- und Nebenhörer zusammengefasst ausgewiesen.

Studienanfänger/-innen sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Semester eines bestimmten Studienganges.

In den Tabellen dieser Veröffentlichung werden als Studienanfänger/-innen entweder Studierende nachgewiesen, die im 1. Fachsemester ihres Studienganges studieren oder diejenigen Studierende, die im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben sind.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Studienfach

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studentenstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst (s. die Übersicht 1 im Anhang).

Abschlussprüfungen

Die angestrebten Abschlussprüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; d.h. ohne Vor- und Zwischenprüfungen, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluss erfragt, nicht dagegen z.B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Die Signierschlüssel der Prüfungen und deren Zuordnung zu Prüfungsgruppen sind in Übersicht 2 im Anhang enthalten.

Mittelgeber

Mittelgeber sind die privaten Mittelgeber, von denen die Hochschulen im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms Mittel eingeworben haben.

Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel

Die Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel sind die von privaten Mittelgebern eingeworbenen und im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel. Die Bundesmittel, mit denen die von privaten Mittelgebern eingeworbenen Mittel aufgestockt werden, werden in der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz nicht ausgewiesen.

Zusammenfassende Übersichten

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Ländern 2014

Hochschulart ----- Land	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten	14 516	7 404	7 112	3 549
Baden-Württemberg	1 668	894	774	272
Bayern	2 140	1 070	1 070	403
Berlin	499	224	275	110
Brandenburg	219	97	122	49
Bremen	213	72	141	51
Hamburg	51	21	30	15
Hessen	1 830	889	941	580
Mecklenburg-Vorpommern	156	69	87	57
Niedersachsen	1 169	557	612	500
Nordrhein-Westfalen	4 347	2 380	1 967	862
Rheinland-Pfalz	558	268	290	149
Saarland	200	109	91	38
Sachsen	858	465	393	241
Sachsen-Anhalt	307	146	161	111
Schleswig-Holstein	95	28	67	42
Thüringen	206	115	91	69
Pädagogische Hochschulen	34	7	27	12
Baden-Württemberg	34	7	27	12
Theologische Hochschulen	31	15	16	33
Bayern	2	1	1	1
Hessen	18	9	9	27
Nordrhein-Westfalen	2	1	1	2
Rheinland-Pfalz	4	1	3	2
Sachsen-Anhalt	5	3	2	1
Kunsthochschulen	551	240	311	260
Baden-Württemberg	49	24	25	13
Bayern	66	27	39	53
Berlin	52	24	28	24
Bremen	25	10	15	4
Hamburg	18	9	9	5
Hessen	7	2	5	7
Mecklenburg-Vorpommern	17	7	10	5
Niedersachsen	49	18	31	9
Nordrhein-Westfalen	148	58	90	65
Saarland	31	16	15	14
Sachsen	51	25	26	43
Sachsen-Anhalt	2	-	2	1
Schleswig-Holstein	12	10	2	6
Thüringen	24	10	14	11

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Zusammenfassende Übersichten

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Ländern 2014

Hochschulart ----- Land	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	7 371	4 034	3 337	2 877
Baden-Württemberg	1 240	716	524	393
Bayern	1 109	654	455	394
Berlin	225	99	126	112
Brandenburg	184	80	104	87
Bremen	177	99	78	53
Hamburg	6	3	3	3
Hessen	345	194	151	188
Mecklenburg-Vorpommern	52	20	32	25
Niedersachsen	794	440	354	339
Nordrhein-Westfalen	2 048	1 113	935	732
Rheinland-Pfalz	334	153	181	155
Saarland	128	62	66	11
Sachsen	287	178	109	165
Sachsen-Anhalt	192	93	99	118
Schleswig-Holstein	83	50	33	45
Thüringen	167	80	87	57
Hochschulen insgesamt	22 503	11 700	10 803	6 731
Baden-Württemberg	2 991	1 641	1 350	690
Bayern	3 317	1 752	1 565	851
Berlin	776	347	429	246
Brandenburg	403	177	226	136
Bremen	415	181	234	108
Hamburg	75	33	42	23
Hessen	2 200	1 094	1 106	802
Mecklenburg-Vorpommern	225	96	129	87
Niedersachsen	2 012	1 015	997	848
Nordrhein-Westfalen	6 545	3 552	2 993	1 661
Rheinland-Pfalz	896	422	474	306
Saarland	359	187	172	63
Sachsen	1 196	668	528	449
Sachsen-Anhalt	506	242	264	231
Schleswig-Holstein	190	88	102	93
Thüringen	397	205	192	137

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Zusammenfassende Übersichten

2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Ländern 2014

Hochschulart ----- Land	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
Universitäten	15 639 297	8 113 290	7 526 007
Baden-Württemberg	2 050 977	938 625	1 112 352
Bayern	2 376 600	1 226 400	1 150 200
Berlin	621 000	287 100	333 900
Brandenburg	195 600	78 600	117 000
Bremen	251 100	97 500	153 600
Hamburg	46 200	1 350	44 850
Hessen	1 815 150	764 310	1 050 840
Mecklenburg-Vorpommern	164 700	100 800	63 900
Niedersachsen	1 181 100	679 050	502 050
Nordrhein-Westfalen	4 632 900	2 726 025	1 906 875
Rheinland-Pfalz	480 600	236 550	244 050
Saarland	176 400	-	176 400
Sachsen	947 670	542 880	404 790
Sachsen-Anhalt	282 900	166 350	116 550
Schleswig-Holstein	177 300	172 800	4 500
Thüringen	239 100	94 950	144 150
Pädagogische Hochschulen	29 550	1 800	27 750
Baden-Württemberg	29 550	1 800	27 750
Theologische Hochschulen	33 300	5 400	27 900
Bayern .....	.	.	.
Hessen	19 800	1 800	18 000
Nordrhein-Westfalen	900	-	900
Rheinland-Pfalz	5 400	3 600	1 800
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.
Kunsthochschulen	523 350	115 500	407 850
Baden-Württemberg	49 350	6 150	43 200
Bayern .....	.	.	.
Berlin	57 150	14 400	42 750
Bremen	24 450	-	24 450
Hamburg	20 700	1 800	18 900
Hessen	9 450	-	9 450
Mecklenburg-Vorpommern	15 300	-	15 300
Niedersachsen	32 850	2 250	30 600
Nordrhein-Westfalen	135 300	53 700	81 600
Saarland	26 550	15 750	10 800
Sachsen	44 100	3 000	41 100
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.
Schleswig-Holstein	10 800	900	9 900
Thüringen	28 800	2 700	26 100

Zusammenfassende Übersichten

2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Ländern 2014

Hochschulart ----- Land	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	7 740 105	3 546 951	4 193 154
Baden-Württemberg	1 348 300	612 300	736 000
Bayern	1 150 910	498 375	652 535
Berlin	248 550	143 400	105 150
Brandenburg	189 300	77 400	111 900
Bremen	220 000	140 800	79 200
Hamburg	8 100	3 600	4 500
Hessen	332 700	249 300	83 400
Mecklenburg-Vorpommern	55 800	30 600	25 200
Niedersachsen	756 000	411 950	344 050
Nordrhein-Westfalen	2 126 700	742 200	1 384 500
Rheinland-Pfalz	365 700	156 000	209 700
Saarland	84 450	30 900	53 550
Sachsen	305 250	238 081	67 169
Sachsen-Anhalt	216 945	125 595	91 350
Schleswig-Holstein	101 700	69 000	32 700
Thüringen	229 700	17 450	212 250
Hochschulen insgesamt	23 965 602	11 782 941	12 182 661
Baden-Württemberg	3 478 177	1 558 875	1 919 302
Bayern	3 596 060	1 739 625	1 856 435
Berlin	926 700	444 900	481 800
Brandenburg	384 900	156 000	228 900
Bremen	495 550	238 300	257 250
Hamburg	75 000	6 750	68 250
Hessen	2 177 100	1 015 410	1 161 690
Mecklenburg-Vorpommern	235 800	131 400	104 400
Niedersachsen	1 969 950	1 093 250	876 700
Nordrhein-Westfalen	6 895 800	3 521 925	3 373 875
Rheinland-Pfalz	851 700	396 150	455 550
Saarland	287 400	46 650	240 750
Sachsen	1 297 020	783 961	513 059
Sachsen-Anhalt	507 045	291 945	215 100
Schleswig-Holstein	289 800	242 700	47 100
Thüringen	497 600	115 100	382 500

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2014

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten				
Baden-Württemberg				
U Freiburg i.Br.	87	32	55	14
U Heidelberg	231	121	110	29
U Hohenheim	168	81	87	30
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	221	156	65	41
U Konstanz	35	11	24	14
U Mannheim	237	131	106	44
U Stuttgart	257	163	94	49
U Tübingen	271	106	165	5
U Ulm	143	85	58	34
Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	16	7	9	10
H für jüdische Studien Heidelberg	2	1	1	2
Zusammen	1 668	894	774	272
Bayern				
U Augsburg	125	57	68	59
U Bamberg	18	5	13	7
U Bayreuth	78	32	46	35
U Erlangen-Nürnberg	350	197	153	64
U München	474	222	252	66
TU München	657	402	255	78
U Passau	140	52	88	12
U Regensburg	141	42	99	46
U Würzburg	157	61	96	36
Zusammen	2 140	1 070	1 070	403
Berlin				
FU Berlin	89	36	53	27
TU Berlin	158	82	76	34
Charite - Universitätsmedizin Berlin	88	41	47	19
Humboldt-Universität Berlin	133	59	74	23
Steinbeis-H Berlin (Priv. H)	17	-	17	4
International Psychoanalytic University Berlin (Priv.)	12	5	7	2
Psychologische Hochschule Berlin (Priv. U)	2	1	1	1
Zusammen	499	224	275	110
Brandenburg				
Brandenburgische TU Cottbus-Senftenberg	68	41	27	21
Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)	94	36	58	8
U Potsdam	39	15	24	13
Filmuniversität Babelsberg	18	5	13	7
Zusammen	219	97	122	49
Bremen				
U Bremen	213	72	141	51
Zusammen	213	72	141	51
Hamburg				
Hafencity Universität Hamburg	28	13	15	2
Bucerius Law School Hamburg (Priv. H)	23	8	15	13
Zusammen	51	21	30	15

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2014

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten				
Hessen				
TU Darmstadt	642	424	218	77
U Frankfurt a.M.	974	365	609	416
U Gießen	79	32	47	21
U Kassel	45	25	20	22
U Marburg	43	14	29	12
Frankfurt School of Finance & Management-HfB (Priv. H)	47	29	18	32
Zusammen	1 830	889	941	580
Mecklenburg-Vorpommern				
U Greifswald	79	33	46	30
U Rostock	77	36	41	27
Zusammen	156	69	87	57
Niedersachsen				
TU Braunschweig	151	100	51	26
U Göttingen	240	112	128	123
U Hannover	357	208	149	78
Medizinische H Hannover	41	18	23	15
Tierärztliche H Hannover	29	8	21	9
U Hildesheim	84	20	64	5
U Oldenburg	157	59	98	157
U Osnabrück	71	26	45	71
Universität Vechta	39	6	33	16
Zusammen	1 169	557	612	500
Nordrhein-Westfalen				
TH Aachen	935	710	225	146
U Bielefeld	173	70	103	54
U Bochum	348	206	142	80
U Bonn	80	23	57	11
U Dortmund	317	197	120	43
U Düsseldorf	537	220	317	55
U Duisburg-Essen	489	260	229	92
Fernuniversität Hagen	33	11	22	5
U Köln	620	239	381	97
Deutsche Sporthochschule Köln	33	17	16	16
U Münster	352	178	174	91
U Paderborn	166	106	60	94
U Siegen	113	76	37	38
U Wuppertal	135	63	72	38
Universität Witten-Herdecke (Priv. H)	16	4	12	2
Zusammen	4 347	2 380	1 967	862
Rheinland-Pfalz				
TU Kaiserslautern	189	114	75	55
U Koblenz-Landau	12	5	7	9
U Mainz	215	86	129	60
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer	1	-	1	1
U Trier	116	42	74	12
Priv. wiss. H für Unternehmensführung, Vallendar	25	21	4	12
Zusammen	558	268	290	149

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2014

Land ----- Hochschule		Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
		insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten					
Saarland					
U des Saarlandes Saarbrücken		200	109	91	38
	Zusammen	200	109	91	38
Sachsen					
TU Chemnitz		90	63	27	41
TU Dresden		519	282	237	101
TU Bergakademie Freiberg		108	67	41	30
U Leipzig		129	45	84	59
HHL Leipzig Graduate School of Management (Priv. U)		12	8	4	10
	Zusammen	858	465	393	241
Sachsen-Anhalt					
U Halle		190	70	120	56
U Magdeburg		117	76	41	55
	Zusammen	307	146	161	111
Schleswig-Holstein					
U Kiel		89	25	64	41
U Lübeck		6	3	3	1
	Zusammen	95	28	67	42
Thüringen					
U Erfurt		38	14	24	4
TU Ilmenau		64	52	12	22
U Jena		87	41	46	32
Bauhaus-U Weimar		17	8	9	11
	Zusammen	206	115	91	69
	Hochschulart zusammen	14 516	7 404	7 112	3 549
Pädagogische Hochschulen					
Baden-Württemberg					
PH Heidelberg		5	1	4	1
PH Karlsruhe		11	2	9	4
PH Ludwigsburg		11	3	8	5
PH Weingarten		7	1	6	2
	Zusammen	34	7	27	12
	Hochschulart zusammen	34	7	27	12
Theologische Hochschulen					
Bayern					
Augustana-H Neuendettelsau (ev)		2	1	1	1
	Zusammen	2	1	1	1

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2014

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Theologische Hochschulen				
Hessen				
Phil.-Theol. H Frankfurt a.M. (rk)	11	5	6	19
Theologische H Ewersbach in Dietzhöhlztal (Priv.)	1	1	-	2
Freie Theologische H (FTH) Gießen (Priv.)	5	2	3	5
Evangelische Hochschule Tabor in Marburg (Priv.)	1	1	-	1
Zusammen	18	9	9	27
Nordrhein-Westfalen				
Phil.-Theol. H St. Augustin (rk)	2	1	1	2
Zusammen	2	1	1	2
Rheinland-Pfalz				
Theol. H Vallendar	4	1	3	2
Zusammen	4	1	3	2
Sachsen-Anhalt				
Theol. H Friedensau	5	3	2	1
Zusammen	5	3	2	1
Hochschulart zusammen	31	15	16	33
Kunsthochschulen				
Baden-Württemberg				
Staatl. H für Musik Freiburg i.Br.	9	6	3	1
Staatl. H für Musik und Darstellende Kunst Mannheim	13	3	10	4
Staatl. H für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart	18	10	8	5
Staatl. H für Musik Trossingen	9	5	4	3
Zusammen	49	24	25	13
Bayern				
H für Musik und Theater München	31	14	17	31
Akademie der Bildenden Künste Nürnberg	4	2	2	1
H für Musik Nürnberg	13	4	9	13
H für Musik Würzburg	16	6	10	6
H für evang. Kirchenmusik Bayreuth	2	1	1	2
Zusammen	66	27	39	53
Berlin				
U der Künste Berlin	14	9	5	9
Kunsthochschule Berlin	17	3	14	1
H für Musik Berlin	14	7	7	11
H für Schauspielkunst Berlin	7	5	2	3
Zusammen	52	24	28	24
Bremen				
H für Künste Bremen	25	10	15	4
Zusammen	25	10	15	4

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2014

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Kunsthochschulen				
Hamburg				
H für Bildende Künste Hamburg	14	9	5	3
H für Musik und Theater Hamburg	4	-	4	2
Zusammen	18	9	9	5
Hessen				
H für Gestaltung Offenbach	7	2	5	7
Zusammen	7	2	5	7
Mecklenburg-Vorpommern				
H für Musik und Theater, Rostock	17	7	10	5
Zusammen	17	7	10	5
Niedersachsen				
H für Bildende Künste Braunschweig	18	4	14	8
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover	31	14	17	1
Zusammen	49	18	31	9
Nordrhein-Westfalen				
H für Musik Detmold	17	11	6	11
Robert-Schumann-H Düsseldorf	30	15	15	12
Folkwang-Hochschule Essen	44	17	27	9
H für Musik Köln	18	9	9	5
Kunstakademie Münster	4	1	3	1
Alanus H Alfter (Priv. H)	35	5	30	27
Zusammen	148	58	90	65
Saarland				
H der Bildenden Künste Saarbrücken	12	6	6	6
Hochschule für Musik, Saarbrücken	19	10	9	8
Zusammen	31	16	15	14
Sachsen				
H für Bildende Künste Dresden	12	4	8	4
H für Kirchenmusik der Evang.-Luth. Landeskirche Sachsens, Dresden	1	1	-	1
H für Musik Dresden	15	9	6	15
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	6	2	4	3
H für Musik und Theater Leipzig	17	9	8	20
Zusammen	51	25	26	43
Sachsen-Anhalt				
Evang. H für Kirchenmusik Halle	2	-	2	1
Zusammen	2	-	2	1
Schleswig-Holstein				
Muthesius Kunsthochschule Kiel	2	2	-	3
Musikhochschule Lübeck	10	8	2	3
Zusammen	12	10	2	6

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2014

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Kunsthochschulen				
Thüringen				
H für Musik Weimar	24	10	14	11
	Zusammen	24	10	14
	Hochschulart zusammen	551	240	311
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Baden-Württemberg				
FH Aalen	60	34	26	26
H Albstadt-Sigmaringen (FH)	40	26	14	19
FH Biberach a. d. Riss	47	31	16	20
H Esslingen (FH)	110	81	29	20
FH Furtwangen	7	5	2	5
FH Heilbronn	120	70	50	36
H Karlsruhe (FH)	168	118	50	41
H Mannheim (FH)	73	33	40	11
FH Nürtingen	122	64	58	29
FH Offenburg	54	38	16	30
FH Pforzheim	43	25	18	23
FH Ravensburg-Weingarten	37	27	10	15
FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	120	61	59	21
H für Forstwirtschaft Rottenburg (FH)	7	3	4	3
FH für Gestaltung Schwäbisch Gmünd	8	3	5	3
FH Stuttgart, H der Medien	4	2	2	3
FH für Technik Stuttgart	107	55	52	27
FH Ulm - H für Technik	22	12	10	15
SRH Hochschule für Wirtschaft und Medien Calw (Priv. FH)	1	-	1	1
SRH Hochschule Heidelberg (Priv. FH)	31	12	19	13
Karlsruhochschule International University, Karlsruhe (Priv. FH)	2	2	-	1
Fernhochschule Riedlingen (Priv. FH)	29	3	26	18
Merz Akademie Hochschule für Gestaltung, Kunst und Medien, Stuttgart (Priv. FH)	6	4	2	2
Hochschule für Kunst, Design und Populäre Musik Freiburg i. Br. (Priv. FH)	3	3	-	2
Theologisches Seminar Reutlingen (evang. FH)	1	1	-	3
Evangelische Hochschule Ludwigsburg	18	3	15	6
	Zusammen	1 240	716	524
Bayern				
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden (FH)	64	43	21	23
FH Aschaffenburg	54	26	28	27
FH Augsburg	24	13	11	7
FH Coburg	121	69	52	33
Technische Hochschule Deggendorf (FH)	51	31	20	32
FH Hof	50	26	24	12
Technische Hochschule Ingolstadt (FH)	101	68	33	21
FH Kempten	83	46	37	25
FH Landshut	17	11	6	13
FH München	121	79	42	34
FH Neu-Ulm	32	9	23	32
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	151	94	57	57
Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (FH)	107	68	39	36
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (FH)	68	35	33	20
FH Würzburg-Schweinfurt	47	33	14	12
Hochschule Fresenius Idstein in München (Priv. FH)	3	-	3	1
H für angewandte Sprachen, München, SDI (Priv. FH)	6	-	6	3
Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften, München (Priv. FH)	1	1	-	

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2014

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
noch: Bayern				
Munich Business School München (Priv. FH)	2	1	1	1
Wilhelm Löhe Hochschule für angewandte Wissenschaften Fürth (Priv. FH)	2	1	1	1
AMD Akademie Mode und Design Idstein in München (Priv. FH)	2	-	2	1
Evang. Hochschule Nürnberg (FH)	2	-	2	2
Zusammen	1 109	654	455	394
Berlin				
Beuth-HS für Technik Berlin	32	13	19	13
HS für Technik und Wirtschaft Berlin	97	57	40	30
HWR Berlin	26	10	16	15
Touro College Berlin (Priv. FH)	4	2	2	2
Business School Berlin Potsdam H für Management (Priv. FH)	1	1	-	1
bbw Hochschule Berlin (Priv. FH)	3	1	2	1
SRH Hochschule der populären Künste Berlin (Priv. FH)	2	1	1	1
Mediadesign H Berlin (Priv. FH)	6	2	4	6
SRH Hochschule Berlin (Priv. FH)	8	2	6	6
AMD Akademie Mode und Design Idstein in Berlin (Priv. FH)	3	1	2	1
Evangelische Hochschule Berlin (FH)	30	6	24	22
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (FH)	13	3	10	14
Zusammen	225	99	126	112
Brandenburg				
FH Brandenburg	38	28	10	11
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)	69	19	50	36
FH Potsdam	48	18	30	23
Fachhochschule für Sport und Management Potsdam (Priv.)	1	1	-	1
Technische Hochschule Wildau	28	14	14	16
Zusammen	184	80	104	87
Bremen				
H Bremen	142	81	61	36
H Bremerhaven	35	18	17	17
Zusammen	177	99	78	53
Hamburg				
AMD Akademie Mode und Design Idstein in Hamburg (Priv. FH)	1	-	1	1
HSBA Hamburg School of Business Admin. (Priv. FH)	4	3	1	1
Hochschule Fresenius Idstein in Hamburg (Priv. FH)	1	-	1	1
Zusammen	6	3	3	3
Hessen				
h_da - H Darmstadt (FH)	22	16	6	8
FH Fulda	38	8	30	12
Technische Hochschule Mittelhessen (THM), FH	68	50	18	25
Hochschule RheinMain (FH)	133	81	52	97
Hochschule Geisenheim University (FH)	25	12	13	8
accadis Hochschule Bad Homburg (Priv. FH)	10	5	5	7
Provdadis School of Intern. Management and Technology, Frankfurt a.M. (Priv. FH)	18	9	9	11
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH)	24	10	14	13
DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	5	2	3	5
CVJM-Hochschule Kassel (Priv. FH)	2	1	1	2
Zusammen	345	194	151	188

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2014

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Mecklenburg-Vorpommern				
FH Neubrandenburg	32	13	19	15
FH Stralsund	12	4	8	6
FH Wismar	8	3	5	4
Zusammen	52	20	32	25
Niedersachsen				
Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	76	45	31	80
Hochschule Emden/Leer (FH)	23	9	14	12
Hochschule Hannover (FH)	160	106	54	45
Hochschule Weserbergland (HSW), Hameln (Priv.FH)	10	5	5	7
Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen (FH)	118	59	59	75
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	92	61	31	36
Hochschule Osnabrück (FH)	268	138	130	78
Hochschule21, Buxtehude (Priv. FH)	24	7	17	3
Priv. FH Göttingen	15	8	7	2
FH Ottersberg (Priv. FH)	8	2	6	1
Zusammen	794	440	354	339
Nordrhein-Westfalen				
FH Aachen	102	70	32	51
FH Bielefeld	72	36	36	47
FH Bochum	104	59	45	23
FH für Gesundheitsberufe in NRW, Bochum	8	2	6	12
FH Bonn-Rhein-Sieg	87	45	42	37
FH Dortmund	120	77	43	23
FH Düsseldorf	139	57	82	39
FH Gelsenkirchen	107	70	37	48
FH Hamm-Lippstadt	33	14	19	33
FH Köln	237	141	96	59
FH Ostwestfalen-Lippe	78	48	30	38
FH Münster	192	91	101	33
FH Niederrhein	284	152	132	74
FH Rhein-Waal	62	26	36	36
FH Südwestfalen	202	148	54	65
FH Westliches Ruhrgebiet	9	5	4	9
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv. FH)	46	8	38	1
Technische FH (TFH) Georg Agricola zu Bochum (Priv. FH)	12	9	3	12
EBZ Business School Bochum (Priv. FH)	5	2	3	1
Hochschule Neuss für Internationale Wirtschaft (Priv. FH)	4	2	2	4
Europäische FH (EUFH) Rhein/Erft (Priv.)	36	14	22	36
Mathias Hochschule Rheine (Priv. FH)	2	1	1	2
Priv. FH International School of Management, Dortmund	26	8	18	26
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm (Priv. FH)	10	8	2	5
Business and Information Technology School Iserlohn (Priv. FH)	18	5	13	4
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH)	27	8	19	9
Hochschule Fresenius Idstein in Köln (Priv. FH)	3	-	3	1
AMD Akademie Mode und Design Idstein in Düsseldorf (Priv. FH)	2	-	2	1
Priv. Rheinische FH Köln	3	3	-	2
Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum	18	4	14	1
Zusammen	2 048	1 113	935	732

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2014

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Rheinland-Pfalz				
FH Bingen	20	12	8	7
FH Kaiserslautern	62	33	29	52
Hochschule Koblenz (FH)	21	8	13	9
Hochschule Ludwigshafen am Rhein (FH)	37	11	26	9
FH Mainz	48	23	25	23
Hochschule Trier (FH)	51	32	19	16
FH Worms	82	31	51	33
Katholische Hochschule Mainz (FH)	13	3	10	6
Zusammen	334	153	181	155
Saarland				
H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Saarbrücken	113	59	54	10
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement, Saarbrücken (Priv. FH)	15	3	12	1
Zusammen	128	62	66	11
Sachsen				
H für Technik und Wirtschaft Dresden, Hochschule für angewandte Wissenschaften	72	53	19	42
H für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Hochschule für angewandte Wissenschaften	75	44	31	42
H Mittweida (University of Applied Sciences), Hochschule für angewandte Wissenschaften	43	27	16	29
H Zittau/Görlitz (FH), Hochschule für angewandte Wissenschaften	21	15	6	21
Westfälische H Zwickau, Hochschule für angewandte Wissenschaften	68	34	34	26
Hochschule für Telekommunikation Leipzig (Priv. FH)	5	4	1	2
Evangelische Hochschule Moritzburg (FH)	1	1	-	1
Fachhochschule Dresden (Priv. FH)	2	-	2	2
Zusammen	287	178	109	165
Sachsen-Anhalt				
H Anhalt (FH)	47	21	26	37
H Harz (FH)	54	23	31	24
H Magdeburg-Stendal (FH)	54	36	18	35
Hochschule Merseburg (FH)	37	13	24	22
Zusammen	192	93	99	118
Schleswig-Holstein				
FH Flensburg	12	8	4	10
FH Westküste, Heide	10	7	3	7
FH Lübeck	61	35	26	28
Zusammen	83	50	33	45
Thüringen				
FH Erfurt	40	15	25	9
FH Jena	37	28	9	19
FH Nordhausen	57	27	30	8
FH Schmalkalden	24	9	15	17
SRH FH für Gesundheit Gera (Priv. FH)	9	1	8	4
Zusammen	167	80	87	57
Hochschulart zusammen	7 371	4 034	3 337	2 877
Hochschulen insgesamt				
Deutschland	22 503	11 700	10 803	6 731

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 4.6, 2014

Deutschlandstipendium

2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen 2014

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	Hochschul-	Fach-	zusammen	Hochschul-	Fach-	zusammen	Hochschul-	Fach-
		semester	semester		semester	semester		semester	semester
Insgesamt									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 510	143	361	2 346	135	342	164	8	19
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	226	20	41	205	20	39	21	-	2
Evangelische Theologie, -Religionslehre	101	8	12	98	8	12	3	-	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	75	1	4	69	1	4	6	-	-
Philosophie	126	5	11	117	5	9	9	-	2
Geschichte	199	4	22	185	3	18	14	1	4
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	9	-	-	8	-	-	1	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	154	5	23	136	3	20	18	2	3
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	29	2	2	29	2	2	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	278	16	37	255	14	35	23	2	2
Anglistik, Amerikanistik	199	8	21	182	7	20	17	1	1
Romanistik	109	10	20	99	10	19	10	-	1
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	6	-	-	5	-	-	1	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	74	3	9	64	3	9	10	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	91	5	15	86	4	14	5	1	1
Psychologie	471	40	83	458	40	82	13	-	1
Erziehungswissenschaften	278	9	45	267	8	43	11	1	2
Sonderpädagogik	85	7	16	83	7	16	2	-	-
Sport	101	1	7	96	1	7	5	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 908	409	830	5 481	357	744	427	52	86
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	249	20	47	241	15	40	8	5	7
Regionalwissenschaften	17	1	3	13	1	3	4	-	-
Politikwissenschaften	179	6	38	172	5	37	7	1	1
Sozialwissenschaften	229	6	33	210	4	30	19	2	3
Sozialwesen	433	40	57	421	40	56	12	-	1
Rechtswissenschaften	757	64	98	682	53	86	75	11	12
Verwaltungswissenschaften	56	2	6	53	2	5	3	-	1
Wirtschaftswissenschaften	3 544	250	506	3 259	218	448	285	32	58
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	444	20	42	430	19	39	14	1	3
Mathematik, Naturwissenschaften	4 559	297	757	4 291	272	713	268	25	44
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	55	6	14	52	6	14	3	-	-
Mathematik	690	43	129	656	41	124	34	2	5
Informatik	1 652	91	213	1 521	79	195	131	12	18
Physik, Astronomie	488	36	99	462	34	97	26	2	2
Chemie	792	67	140	758	62	130	34	5	10
Pharmazie	145	10	16	136	10	16	9	-	-
Biologie	500	32	97	479	29	92	21	3	5
Geowissenschaften (ohne Geographie)	105	7	23	99	7	21	6	-	2
Geographie	132	5	26	128	4	24	4	1	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 351	88	131	1 271	79	123	80	9	8
Gesundheitswissenschaften allgemein	264	9	18	255	7	17	9	2	1
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	950	73	99	891	66	92	59	7	7
Zahnmedizin	137	6	14	125	6	14	12	-	-
Veterinärmedizin	72	2	2	69	2	2	3	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	542	26	72	510	21	64	32	5	8
Landespflege, Umweltgestaltung	76	1	3	73	1	3	3	-	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	328	11	45	309	7	40	19	4	5
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	53	4	9	46	4	8	7	-	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	85	10	15	82	9	13	3	1	2
Ingenieurwissenschaften	6 470	352	813	5 986	308	738	484	44	75
Ingenieurwesen allgemein	454	21	46	412	18	40	42	3	6
Bergbau, Hüttenwesen	46	7	16	43	6	13	3	1	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	2 482	127	281	2 342	109	257	140	18	24
Elektrotechnik	1 338	99	228	1 172	89	201	166	10	27
Verkehrstechnik, Nautik	293	14	18	276	13	18	17	1	-
Architektur, Innenarchitektur	370	13	37	332	9	32	38	4	5
Raumplanung	60	3	6	56	2	5	4	1	1
Bauingenieurwesen	655	29	82	615	24	77	40	5	5
Vermessungswesen	69	3	5	61	3	5	8	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	703	36	94	677	35	90	26	1	4
Kunst, Kunstwissenschaft	989	27	95	773	15	64	216	12	31
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	143	4	13	127	3	11	16	1	2
Bildende Kunst	66	1	5	51	1	4	15	-	1
Gestaltung	227	6	21	204	4	16	23	2	5
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	112	2	14	95	2	13	17	-	1
Musik, Musikwissenschaft	441	14	42	296	5	20	145	9	22
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	22 503	1 345	3 068	20 824	1 190	2 797	1 679	155	271

Deutschlandstipendium

2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen 2014

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	Hochschul-	Fach-	zusammen	Hochschul-	Fach-	zusammen	Hochschul-	Fach-
		semester	semester		semester	semester		semester	semester
Männlich									
Sprach- und Kulturwissenschaften	602	28	72	568	27	68	34	1	4
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	51	3	11	48	3	9	3	-	2
Evangelische Theologie, -Religionslehre	39	4	5	37	4	5	2	-	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	31	-	1	27	-	1	4	-	-
Philosophie	73	3	7	67	3	6	6	-	1
Geschichte	85	2	8	80	2	8	5	-	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	22	1	2	20	-	1	2	1	1
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	11	-	-	11	-	-	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	57	4	7	54	4	7	3	-	-
Anglistik, Amerikanistik	36	-	1	34	-	1	2	-	-
Romanistik	14	1	3	12	1	3	2	-	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	23	2	5	21	2	5	2	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	20	1	4	20	1	4	-	-	-
Psychologie	87	6	12	84	6	12	3	-	-
Erziehungswissenschaften	44	-	5	44	-	5	-	-	-
Sonderpädagogik	7	1	1	7	1	1	-	-	-
Sport	45	-	3	44	-	3	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 415	155	334	2 275	140	304	140	15	30
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	63	4	10	62	3	9	1	1	1
Regionalwissenschaften	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Politikwissenschaften	72	2	16	72	2	16	-	-	-
Sozialwissenschaften	66	2	7	63	2	7	3	-	-
Sozialwesen	69	7	8	65	7	8	4	-	-
Rechtswissenschaften	270	19	30	249	16	26	21	3	4
Verwaltungswissenschaften	17	-	-	17	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	1 602	109	239	1 501	98	215	101	11	24
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	255	12	24	246	12	23	9	-	1
Mathematik, Naturwissenschaften	2 828	168	455	2 689	157	434	139	11	21
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	26	3	5	24	3	5	2	-	-
Mathematik	409	19	71	392	19	69	17	-	2
Informatik	1 278	73	168	1 200	66	158	78	7	10
Physik, Astronomie	353	23	64	334	22	62	19	1	2
Chemie	422	35	83	410	33	79	12	2	4
Pharmazie	63	4	6	60	4	6	3	-	-
Biologie	179	8	36	172	7	33	7	1	3
Geowissenschaften (ohne Geographie)	50	2	10	49	2	10	1	-	-
Geographie	48	1	12	48	1	12	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	473	25	38	445	21	34	28	4	4
Gesundheitswissenschaften allgemein	34	3	5	34	3	5	-	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	395	20	29	370	16	25	25	4	4
Zahnmedizin	44	2	4	41	2	4	3	-	-
Veterinärmedizin	22	1	1	20	1	1	2	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	231	9	30	220	6	27	11	3	3
Landespflege, Umweltgestaltung	28	-	1	27	-	1	1	-	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	171	6	22	163	3	19	8	3	3
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	25	2	5	23	2	5	2	-	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7	1	2	7	1	2	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	4 719	258	605	4 377	221	547	342	37	58
Ingenieurwesen allgemein	357	14	34	326	11	29	31	3	5
Bergbau, Hüttenwesen	35	7	10	33	6	8	2	1	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 809	92	211	1 715	76	192	94	16	19
Elektrotechnik	1 150	85	199	1 019	75	176	131	10	23
Verkehrstechnik, Nautik	234	12	15	222	12	15	12	-	-
Architektur, Innenarchitektur	146	3	13	127	1	11	19	2	2
Raumplanung	18	-	-	17	-	-	1	-	-
Bauingenieurwesen	418	13	45	385	9	41	33	4	4
Vermessungswesen	41	2	3	37	2	3	4	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	511	30	75	496	29	72	15	1	3
Kunst, Kunstwissenschaft	365	12	38	285	5	24	80	7	14
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	26	1	3	26	1	3	-	-	-
Bildende Kunst	25	-	1	21	-	1	4	-	-
Gestaltung	68	1	6	65	1	6	3	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	43	-	3	38	-	3	5	-	-
Musik, Musikwissenschaft	203	10	25	135	3	11	68	7	14
Insgesamt	11 700	656	1 576	10 923	578	1 442	777	78	134

Deutschlandstipendium

2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen 2014

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	Hochschul-	Fach-	zusammen	Hochschul-	Fach-	zusammen	Hochschul-	Fach-
		semester	semester		semester	semester		semester	semester
Weiblich									
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 908	115	289	1 778	108	274	130	7	15
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	175	17	30	157	17	30	18	-	-
Evangelische Theologie, -Religionslehre	62	4	7	61	4	7	1	-	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	44	1	3	42	1	3	2	-	-
Philosophie	53	2	4	50	2	3	3	-	1
Geschichte	114	2	14	105	1	10	9	1	4
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	8	-	-	7	-	-	1	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	132	4	21	116	3	19	16	1	2
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	18	2	2	18	2	2	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	221	12	30	201	10	28	20	2	2
Anglistik, Amerikanistik	163	8	20	148	7	19	15	1	1
Romanistik	95	9	17	87	9	16	8	-	1
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	5	-	-	4	-	-	1	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	51	1	4	43	1	4	8	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	71	4	11	66	3	10	5	1	1
Psychologie	384	34	71	374	34	70	10	-	1
Erziehungswissenschaften	234	9	40	223	8	38	11	1	2
Sonderpädagogik	78	6	15	76	6	15	2	-	-
Sport	56	1	4	52	1	4	4	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 493	254	496	3 206	217	440	287	37	56
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	186	16	37	179	12	31	7	4	6
Regionalwissenschaften	16	1	3	13	1	3	3	-	-
Politikwissenschaften	107	4	22	100	3	21	7	1	1
Sozialwissenschaften	163	4	26	147	2	23	16	2	3
Sozialwesen	364	33	49	356	33	48	8	-	1
Rechtswissenschaften	487	45	68	433	37	60	54	8	8
Verwaltungswissenschaften	39	2	6	36	2	5	3	-	1
Wirtschaftswissenschaften	1 942	141	267	1 758	120	233	184	21	34
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	189	8	18	184	7	16	5	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften	1 731	129	302	1 602	115	279	129	14	23
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	29	3	9	28	3	9	1	-	-
Mathematik	281	24	58	264	22	55	17	2	3
Informatik	374	18	45	321	13	37	53	5	8
Physik, Astronomie	135	13	35	128	12	35	7	1	-
Chemie	370	32	57	348	29	51	22	3	6
Pharmazie	82	6	10	76	6	10	6	-	-
Biologie	321	24	61	307	22	59	14	2	2
Geowissenschaften (ohne Geographie)	55	5	13	50	5	11	5	-	2
Geographie	84	4	14	80	3	12	4	1	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	878	63	93	826	58	89	52	5	4
Gesundheitswissenschaften allgemein	230	6	13	221	4	12	9	2	1
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	555	53	70	521	50	67	34	3	3
Zahnmedizin	93	4	10	84	4	10	9	-	-
Veterinärmedizin	50	1	1	49	1	1	1	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	311	17	42	290	15	37	21	2	5
Landespflege, Umweltgestaltung	48	1	2	46	1	2	2	-	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	157	5	23	146	4	21	11	1	2
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	28	2	4	23	2	3	5	-	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	78	9	13	75	8	11	3	1	2
Ingenieurwissenschaften	1 751	94	208	1 609	87	191	142	7	17
Ingenieurwesen allgemein	97	7	12	86	7	11	11	-	1
Bergbau, Hüttenwesen	11	-	6	10	-	5	1	-	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	673	35	70	627	33	65	46	2	5
Elektrotechnik	188	14	29	153	14	25	35	-	4
Verkehrstechnik, Nautik	59	2	3	54	1	3	5	1	-
Architektur, Innenarchitektur	224	10	24	205	8	21	19	2	3
Raumplanung	42	3	6	39	2	5	3	1	1
Bauingenieurwesen	237	16	37	230	15	36	7	1	1
Vermessungswesen	28	1	2	24	1	2	4	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	192	6	19	181	6	18	11	-	1
Kunst, Kunstwissenschaft	624	15	57	488	10	40	136	5	17
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	117	3	10	101	2	8	16	1	2
Bildende Kunst	41	1	4	30	1	3	11	-	1
Gestaltung	159	5	15	139	3	10	20	2	5
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	69	2	11	57	2	10	12	-	1
Musik, Musikwissenschaft	238	4	17	161	2	9	77	2	8
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	10 803	689	1 492	9 901	612	1 355	902	77	137

Deutschlandstipendium

3 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Prüfungsgruppen und ausgewählten angestrebten Abschlussprüfungen 2014

Prüfungsgruppe ----	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten	
Hochschul- semester		Fach- semester	Hochschul- semester		Fach- semester	Hochschul- semester		Fach- semester	
Geschlecht									
Insgesamt									
Universitärer Abschluss	13 650	891	2 210	12 559	778	2 010	1 091	113	200
dar.: Bachelorabschluss	5 645	571	794	5 269	527	740	376	44	54
Masterabschluss	5 629	170	1 199	5 038	112	1 065	591	58	134
Promotionen	7	-	2	4	-	2	3	-	
Lehramtsprüfungen	959	37	118	917	34	115	42	3	3
dar.: Bachelorabschluss	190	15	21	181	14	20	9	1	1
Masterabschluss	241	1	45	237	1	45	4	-	-
Künstlerischer Abschluss	492	15	44	333	6	21	159	9	23
dar.: Bachelorabschluss	227	7	8	160	3	3	67	4	5
Masterabschluss	144	6	30	74	1	15	70	5	15
Fachhochschulabschluss	7 371	402	692	6 992	372	647	379	30	45
dar.: Bachelorabschluss	5 587	351	394	5 350	332	373	237	19	21
Masterabschluss	1 613	50	297	1 474	39	273	139	11	24
Sonstiger Abschluss	24	-	2	19	-	2	5	-	-
Insgesamt	22 503	1 345	3 068	20 824	1 190	2 797	1 679	155	271
Männlich									
Universitärer Abschluss	7 159	426	1 157	6 648	370	1 055	511	56	102
dar.: Bachelorabschluss	2 947	287	384	2 790	265	357	157	22	27
Masterabschluss	3 197	91	705	2 889	61	634	308	30	71
Promotionen	3	-	2	2	-	2	1	-	-
Lehramtsprüfungen	273	10	27	262	9	26	11	1	1
dar.: Bachelorabschluss	59	4	6	55	3	5	4	1	1
Masterabschluss	67	-	7	67	-	7	-	-	-
Künstlerischer Abschluss	218	10	23	147	3	9	71	7	14
dar.: Bachelorabschluss	112	6	6	75	2	2	37	4	4
Masterabschluss	57	3	14	28	-	5	29	3	9
Fachhochschulabschluss	4 038	210	367	3 856	196	350	182	14	17
dar.: Bachelorabschluss	2 952	177	195	2 847	171	188	105	6	7
Masterabschluss	942	32	171	867	24	161	75	8	10
Sonstiger Abschluss	9	-	-	8	-	-	1	-	-
Zusammen	11 700	656	1 576	10 923	578	1 442	777	78	134
Weiblich									
Universitärer Abschluss	6 491	465	1 053	5 911	408	955	580	57	98
dar.: Bachelorabschluss	2 698	284	410	2 479	262	383	219	22	27
Masterabschluss	2 432	79	494	2 149	51	431	283	28	63
Promotionen	4	-	-	2	-	-	2	-	-
Lehramtsprüfungen	686	27	91	655	25	89	31	2	2
dar.: Bachelorabschluss	131	11	15	126	11	15	5	-	-
Masterabschluss	174	1	38	170	1	38	4	-	-
Künstlerischer Abschluss	274	5	21	186	3	12	88	2	9
dar.: Bachelorabschluss	115	1	2	85	1	1	30	-	1
Masterabschluss	87	3	16	46	1	10	41	2	6
Fachhochschulabschluss	3 333	192	325	3 136	176	297	197	16	28
dar.: Bachelorabschluss	2 635	174	199	2 503	161	185	132	13	14
Masterabschluss	671	18	126	607	15	112	64	3	14
Sonstiger Abschluss	15	-	2	11	-	2	4	-	-
Zusammen	10 803	689	1 492	9 901	612	1 355	902	77	137

Deutschlandstipendium

4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Herkunftsländern 2014

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Und zwar im ersten					
				Hochschulsemester			Fachsemester		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt									
Europa									
Europäische Union (EU)									
Belgien	3	2	1	-	-	-	1	1	-
Bulgarien	72	23	49	12	3	9	18	4	14
Dänemark	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Estland	6	1	5	-	-	-	1	-	1
Finnland	2	1	1	1	1	-	1	1	-
Frankreich	22	11	11	4	3	1	4	4	-
Griechenland	20	11	9	1	1	-	1	1	-
Irland	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Italien	60	30	30	3	3	-	7	4	3
Kroatien	25	11	14	1	-	1	1	-	1
Lettland	5	2	3	-	-	-	-	-	-
Litauen	6	1	5	-	-	-	1	-	1
Luxemburg	10	4	6	1	-	1	3	1	2
Niederlande	8	5	3	-	-	-	2	1	1
Österreich	61	32	29	6	1	5	9	2	7
Polen	100	32	68	5	2	3	13	6	7
Portugal	5	3	2	2	1	1	2	1	1
Rumänien	30	12	18	3	2	1	9	6	3
Schweden	4	3	1	1	1	-	1	1	-
Slowakei	7	2	5	2	1	1	3	2	1
Slowenien	4	2	2	1	1	-	1	1	-
Spanien	29	15	14	2	1	1	4	2	2
Tschechische Republik	14	6	8	1	1	-	-	-	-
Ungarn	19	8	11	2	2	-	2	1	1
Vereinigtes Königreich ¹⁾	15	7	8	1	1	-	4	1	3
Zypern	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Europäische Union (EU) zusammen	530	225	305	49	25	24	88	40	48
Übriges Europa									
Albanien	13	7	6	3	1	2	3	2	1
Bosnien und Herzegowina	13	4	9	-	-	-	1	1	-
Island	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Kosovo	2	1	1	1	1	-	1	1	-
Mazedonien	5	2	3	1	-	1	1	-	1
Moldau, Republik	8	3	5	-	-	-	1	1	-
Montenegro	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	153	41	112	17	3	14	24	4	20
Schweiz	7	1	6	1	-	1	2	-	2
Serbien	15	6	9	2	2	-	4	2	2
Türkei	73	42	31	2	1	1	6	5	1
Ukraine	102	26	76	15	5	10	20	5	15
Weißrussland	21	4	17	1	-	1	4	2	2
Übriges Europa zusammen	415	137	278	43	13	30	68	23	45
Europa zusammen	945	362	583	92	38	54	156	63	93
Afrika									
Ägypten	18	12	6	3	3	-	5	5	-
Äthiopien	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Algerien	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Burkina Faso	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Ghana	4	1	3	-	-	-	-	-	-
Kamerun	23	16	7	-	-	-	-	-	-

1) Großbritannien und Nordirland.

Deutschlandstipendium

4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Herkunftsländern 2014

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Und zwar im ersten					
				Hochschulsemester			Fachsemester		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt									
noch: Afrika									
Kenia	7	3	4	-	-	-	-	-	-
Mali	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	4	1	3	1	-	1	1	-	1
Nigeria	5	4	1	-	-	-	-	-	-
Sierra Leone	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Simbabwe	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Sudan	1	1	-	1	1	-	1	1	-
Südafrika	1	-	1	1	-	1	1	-	1
Tunesien	7	7	-	2	2	-	2	2	-
Uganda	3	2	1	-	-	-	1	-	1
Afrika zusammen	80	54	26	8	6	2	11	8	3
Amerika									
Argentinien	2	1	1	1	1	-	1	1	-
Bolivien	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Brasilien	13	4	9	1	-	1	1	-	1
Chile	3	1	2	-	-	-	-	-	-
Dominikanische Republik	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Ecuador	6	3	3	-	-	-	1	-	1
El Salvador	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Kanada	6	5	1	1	1	-	1	1	-
Kolumbien	14	8	6	1	1	-	1	1	-
Kuba	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Mexiko	7	3	4	-	-	-	-	-	-
Paraguay	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Peru	6	2	4	-	-	-	1	1	-
Suriname	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Venezuela	3	3	-	1	1	-	1	1	-
Vereinigte Staaten	41	12	29	6	-	6	6	1	5
Puerto Rico (US-Überseegebiet)	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Amerika zusammen	110	46	64	11	4	7	14	6	8
Asien									
Afghanistan	5	3	2	1	-	1	1	-	1
Armenien	11	5	6	4	3	1	5	3	2
Aserbaidschan	3	2	1	-	-	-	-	-	-
Bangladesch	21	19	2	2	2	-	5	5	-
China	137	63	74	6	4	2	14	7	7
Georgien	9	5	4	-	-	-	1	-	1
Hongkong	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Indien	92	67	25	10	7	3	24	17	7
Indonesien	15	7	8	-	-	-	1	1	-
Irak	4	3	1	-	-	-	-	-	-
Iran, Islamische Republik	40	27	13	3	2	1	7	2	5
Israel	6	5	1	-	-	-	1	1	-
Japan	15	3	12	-	-	-	1	1	-
Jordanien	3	3	-	1	1	-	1	1	-
Kasachstan	4	1	3	1	-	1	-	-	-
Kirgisistan	5	-	5	-	-	-	-	-	-
Korea, Dem. Volksrepublik	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Korea, Republik	29	11	18	1	1	-	7	4	3
Libanon	7	6	1	-	-	-	-	-	-
Malaysia	3	2	1	-	-	-	1	1	-
Malediven	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Mongolei	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Myanmar	2	1	1	-	-	-	1	-	1

Deutschlandstipendium

4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Herkunftsländern 2014

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Und zwar im ersten					
				Hochschulsemester			Fachsemester		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt									
noch: Asien									
Nepal	12	8	4	1	-	1	3	2	1
Pakistan	23	21	2	5	5	-	7	6	1
Philippinen	3	-	3	1	-	1	1	-	1
Saudi-Arabien	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Singapur	3	2	1	1	-	1	-	-	-
Sri Lanka	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Syrien, Arab. Republik	25	16	9	2	2	-	3	2	1
Tadschikistan	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Taiwan	4	2	2	1	-	1	1	-	1
Thailand	4	-	4	1	-	1	1	-	1
Usbekistan	4	2	2	-	-	-	-	-	-
Vereinigte Arabische Emirate	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Vietnam	33	17	16	1	1	-	2	2	-
Palästinensische Gebiete	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Asien	1	1	-	1	1	-	1	1	-
Asien zusammen	534	309	225	43	29	14	89	56	33
Australien und Ozeanien									
Australien	8	4	4	-	-	-	-	-	-
Australien und Ozeanien zusammen	8	4	4	-	-	-	-	-	-
Staatenlos	1	1	-	1	1	-	1	1	-
Ungeklärt	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 679	777	902	155	78	77	271	134	137

Deutschlandstipendium

5 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen 2014

Anzahl der Fördermonate	Insgesamt			Darunter: BAföG-Leistungen bezogen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1 Monat	58	34	24	13	11	2
2 Monate	319	192	127	57	39	18
3 Monate	7 704	3 962	3 742	1 631	823	808
4 Monate	1 213	632	581	239	121	118
5 Monate	155	86	69	28	15	13
6 Monate	517	267	250	118	62	56
7 Monate	161	70	91	27	12	15
8 Monate	930	507	423	206	107	99
9 Monate	6 413	3 261	3 152	1 253	654	599
10 Monate	228	132	96	36	21	15
11 Monate	24	13	11	3	2	1
12 Monate	4 781	2 544	2 237	1 099	613	486
Insgesamt	22 503	11 700	10 803	4 710	2 480	2 230

Deutschlandstipendium

6 Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel)
nach Hochschularten und Rechtsformen 2014

Hochschulart ----- Rechtsform	Anzahl der Mittelgeber 1)	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)			
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel	
Universitäten					
Privatperson und Einzelunternehmen	916	1 974 992	761 485	1 213 507	
Personengesellschaft	284	970 079	668 700	301 379	
Kapitalgesellschaft	1 284	5 588 845	3 855 880	1 732 965	
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	784	5 611 704	2 238 050	3 373 654	
Juristische Person des öffentlichen Rechts	281	1 493 677	589 175	904 502	
zusammen	3 549	15 639 297	8 113 290	7 526 007	
Pädagogische Hochschulen					
Privatperson und Einzelunternehmen	2	3 600	-	3 600	
Personengesellschaft	1	.	.	.	
Kapitalgesellschaft	1	.	.	.	
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	5	13 500	1 800	11 700	
Juristische Person des öffentlichen Rechts	3	5 400	-	5 400	
zusammen	12	29 550	1 800	27 750	
Theologische Hochschulen					
Privatperson und Einzelunternehmen	20	13 163	-	13 163	
Kapitalgesellschaft	2	900	-	900	
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	8	14 737	5 400	9 337	
Juristische Person des öffentlichen Rechts	3	4 500	-	4 500	
zusammen	33	33 300	5 400	27 900	
Kunsthochschulen					
Privatperson und Einzelunternehmen	71	92 250	22 050	70 200	
Personengesellschaft	6	.	.	.	
Kapitalgesellschaft	32	.	.	.	
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	124	312 150	43 050	269 100	
Juristische Person des öffentlichen Rechts	27	69 000	28 050	40 950	
zusammen	260	523 350	115 500	407 850	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)					
Privatperson und Einzelunternehmen	232	439 493	144 450	295 043	
Personengesellschaft	290	681 348	425 073	256 275	
Kapitalgesellschaft	1 490	3 487 657	2 004 205	1 483 452	
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	614	2 028 859	671 850	1 357 009	
Juristische Person des öffentlichen Rechts	251	1 102 748	301 373	801 375	
zusammen	2 877	7 740 105	3 546 951	4 193 154	
Hochschulen insgesamt					
Privatperson und Einzelunternehmen	1 241	2 523 498	927 985	1 595 513	
Personengesellschaft	581	1 661 927	1 094 673	567 254	
Kapitalgesellschaft	2 809	9 123 902	5 881 535	3 242 367	
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	1 535	7 980 950	2 960 150	5 020 800	
Juristische Person des öffentlichen Rechts	565	2 675 325	918 598	1 756 727	
zusammen	6 731	23 965 602	11 782 941	12 182 661	

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

7 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach der Trägerschaft der Hochschule 2014

Gegenstand der Nachweisung	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten							
	insgesamt		davon in der Trägerschaft					
			Öffentlich		Privat		Kirchlich	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Länder								
Baden-Württemberg	2 991	1 350	2 882	1 277	88	57	21	16
Bayern	3 317	1 565	3 295	1 548	16	13	6	4
Berlin	776	429	675	353	58	42	43	34
Brandenburg	403	226	402	226	1	-	-	-
Bremen	415	234	415	234	-	-	-	-
Hamburg	75	42	46	24	29	18	-	-
Hessen	2 200	1 106	2 076	1 047	113	53	11	6
Mecklenburg-Vorpommern	225	129	225	129	-	-	-	-
Niedersachsen	2 012	997	1 955	962	57	35	-	-
Nordrhein-Westfalen	6 545	2 993	6 280	2 810	245	168	20	15
Rheinland-Pfalz	896	474	854	457	25	4	17	13
Saarland	359	172	344	160	15	12	-	-
Sachsen	1 196	528	1 175	521	19	7	2	-
Sachsen-Anhalt	506	264	499	260	-	-	7	4
Schleswig-Holstein	190	102	190	102	-	-	-	-
Thüringen	397	192	388	184	9	8	-	-
Hochschularten								
Universitäten	14 516	7 112	14 344	7 024	170	87	2	1
Pädagogische Hochschulen	34	27	34	27	-	-	-	-
Theologische Hochschulen	31	16	-	-	7	3	24	13
Kunsthochschulen	551	311	511	278	35	30	5	3
Fachhochschulen (ohne Verw-FH)	7 371	3 337	6 812	2 965	463	297	96	75
Fächergruppen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 510	1 908	2 379	1 820	81	58	50	30
Sport	101	56	100	56	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 908	3 493	5 472	3 234	375	210	61	49
Mathematik, Naturwissenschaften	4 559	1 731	4 530	1 719	29	12	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 351	878	1 249	788	91	80	11	10
Veterinärmedizin	72	50	72	50	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	542	311	536	305	6	6	-	-
Ingenieurwissenschaften	6 470	1 751	6 428	1 736	42	15	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	989	624	934	585	50	36	5	3
Sonstige Fächer und ungeklärt	1	1	1	1	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	20 824	9 901	20 076	9 423	628	388	120	90
Ausländer	1 679	902	1 625	871	47	29	7	2
Insgesamt								
Insgesamt	22 503	10 803	21 701	10 294	675	417	127	92

Deutschlandstipendium

8 Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel
nach der Trägerschaft der Hochschule 2014

Gegenstand der Nachweisung	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)			
	insgesamt	davon in der Trägerschaft		
		Öffentlich	Privat	Kirchlich
Länder				
Baden-Württemberg	3 478 177	3 356 877	97 750	23 550
Bayern	3 596 060	3 569 660	19 200	7 200
Berlin	926 700	802 950	72 750	51 000
Brandenburg	384 900	384 450	450	-
Bremen	495 550	495 550	-	-
Hamburg	75 000	45 000	30 000	-
Hessen	2 177 100	2 038 350	126 600	12 150
Mecklenburg-Vorpommern	235 800	235 800	-	-
Niedersachsen	1 969 950	1 904 850	65 100	-
Nordrhein-Westfalen	6 895 800	6 626 400	257 700	11 700
Rheinland-Pfalz	851 700	811 950	22 950	16 800
Saarland	287 400	276 150	11 250	-
Sachsen	1 297 020	1 276 620	17 400	3 000
Sachsen-Anhalt	507 045	499 845	-	7 200
Schleswig-Holstein	289 800	289 800	-	-
Thüringen	497 600	488 600	9 000	-
Hochschularten				
Universitäten	15 639 297	15 448 197	187 500	3 600
Pädagogische Hochschulen	29 550	29 550	-	-
Theologische Hochschulen	33 300	-	7 650	25 650
Kunsthochschulen	523 350	489 000	28 950	5 400
Fachhochschulen (ohne Verw-FH)	7 740 105	7 136 105	506 050	97 950
Art der Mittelbindung				
Ungebundene Mittel	12 182 661	11 634 011	446 350	102 300
Gebundene Mittel	11 782 941	11 468 841	283 800	30 300
Insgesamt				
Insgesamt	23 965 602	23 102 852	730 150	132 600

Übersicht 1

Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer

Stand: Sommersemester 2014

Erläuterungen der Systematik am Beispiel der Fächergruppe:

01
Sprach- und Kulturwissenschaften

← Systematische Nummer der Fächergruppe

← Text der Fächergruppe

01 Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
004 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)¹⁾

← Systematische Nummer und Text des Studienbereichs

← Verschlüsselung und Text des Studienfachs

01	Sprach- und Kulturwissenschaften
<u>01 Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein</u>	
004 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) ¹⁾	
090 Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften ²⁾	
302 Medienwissenschaft	
<u>02 Evang. Theologie, -Religionslehre</u>	
161 Diakoniewissenschaft	
544 Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	
053 Evang. Theologie, -Religionslehre	
<u>03 Kath. Theologie, -Religionslehre</u>	
162 Caritaswissenschaft	
545 Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	
086 Kath. Theologie, -Religionslehre	
<u>04 Philosophie</u>	
169 Ethik	
127 Philosophie	
136 Religionswissenschaft	
<u>05 Geschichte</u>	
272 Alte Geschichte	
012 Archäologie	
068 Geschichte	
273 Mittlere und neuere Geschichte	
548 Ur- und Frühgeschichte	
183 Wirtschafts-/Sozialgeschichte	
<u>06 Bibliothekswissenschaft, Dokumentation</u>	
022 Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht an Verwaltungsfachhochschulen)	
037 Dokumentationswissenschaft	
<u>07 Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft</u>	
188 Allgemeine Literaturwissenschaft	
152 Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik	
284 Angewandte Sprachwissenschaft	
018 Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung	
160 Computerlinguistik	

<u>08 Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch</u>	
031 Byzantinistik	
070 Griechisch	
005 Klassische Philologie	
095 Latein	
043 Neugriechisch	
<u>09 Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)</u>	
034 Dänisch	
271 Deutsch für Ausländer	
067 Germanistik/Deutsch	
189 Niederdeutsch	
119 Niederländisch	
120 Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	
<u>10 Anglistik, Amerikanistik</u>	
006 Amerikanistik/Amerikakunde	
008 Anglistik/Englisch	
<u>11 Romanistik</u>	
059 Französisch	
084 Italienisch	
131 Portugiesisch	
137 Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	
150 Spanisch	
<u>12 Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik</u>	
016 Baltistik	
056 Finno-Ugristik	
206 Polnisch	
139 Russisch	
146 Slawistik (Slaw. Philologie)	
207 Sorbisch	
153 Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)	
209 Tschechisch	
130 Westslawisch (allgemein und a.n.g.)	
<u>13 Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften</u>	
001 Ägyptologie	
002 Afrikanistik	
010 Arabisch/Arabistik	
187 Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften	
015 Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika	
073 Hebräisch/Judaistik	

078 Indologie	
081 Iranistik	
083 Islamwissenschaft	
085 Japanologie	
180 Kaukasistik	
122 Orientalistik/Altorientalistik	
145 Sinologie/Koreanistik	
158 Turkologie	
<u>14 Kulturwissenschaften i.e.S.</u>	
024 Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft	
173 Ethnologie	
174 Volkskunde	
<u>15 Psychologie</u>	
132 Psychologie	
<u>16 Erziehungswissenschaften</u>	
117 Ausländerpädagogik	
270 Berufspädagogik	
321 Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung	
052 Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	
365 Frühpädagogik	
115 Grundschul-/Primarstufenpädagogik	
254 Sachunterricht (einschl. Schulgarten)	
361 Schulpädagogik	
<u>17 Sonderpädagogik</u>	
027 Blinden-/Sehbehindertenpädagogik	
051 Erziehungsschwierigenpädagogik	
062 Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik	
063 Geistigbehindertenpädagogik/Praktisch-Bildbaren-Pädagogik	
087 Körperbehindertenpädagogik	
099 Lernbehindertenpädagogik	
190 Sonderpädagogik	
151 Sprachheilpädagogik/Logopädie	
170 Verhaltensgestörtenpädagogik	

02
Sport

<u>22 Sport, Sportwissenschaft</u>
098 Sportpädagogik/Sportpsychologie
029 Sportwissenschaft

03

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

- 23 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein
030 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) ¹⁾
303 Kommunikationswissenschaft/Publizistik
154 Lernbereich Gesellschaftslehre²⁾

- 24 Regionalwissenschaften³⁾
038 Lateinamerika
044 Ost- und Südosteuropa
036 Sonstige Regionalwissenschaften

- 25 Politikwissenschaften
129 Politikwissenschaft/Politologie

- 26 Sozialwissenschaften
147 Sozialkunde
148 Sozialwissenschaft
149 Soziologie

- 27 Sozialwesen
208 Soziale Arbeit
245 Sozialpädagogik
253 Sozialwesen

- 28 Rechtswissenschaften
135 Rechtswissenschaft
042 Wirtschaftsrecht

- 29 Verwaltungswissenschaften
257 Arbeits- und Berufsberatung
258 Arbeitsverwaltung
255 Archiwesen
259 Auswärtige Angelegenheiten
265 Bankwesen
262 Bibliothekswesen
260 Bundeswehrverwaltung
266 Finanzverwaltung
261 Innere Verwaltung
168 Justizvollzug
263 Polizei/Verfassungsschutz
256 Rechtspflege
264 Sozialversicherung
268 Verkehrswesen
172 Verwaltungswissenschaft/-wesen
269 Zoll- und Steuerverwaltung

- 30 Wirtschaftswissenschaften
011 Arbeitslehre/Wirtschaftslehre
021 Betriebswirtschaftslehre
167 Europäische Wirtschaft
304 Medienwirtschaft/Medienmanagement
182 Internationale Betriebswirtschaft/Management
166 Sportmanagement/Sportökonomie
274 Tourismuswirtschaft
210 Verkehrswirtschaft
175 Volkswirtschaftslehre
181 Wirtschaftspädagogik
184 Wirtschaftswissenschaften

- 31 Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt
464 Facility Management
179 Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt

04

Mathematik, Naturwissenschaften

- 36 Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
275 Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften
049 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften) ¹⁾
186 Lernbereich Naturwissenschaft/ Sachunterricht ²⁾

- 37 Mathematik
105 Mathematik
237 Mathematische Statistik/ Wahrscheinlichkeitsrechnung
118 Technomathematik
276 Wirtschaftsmathematik

- 38 Informatik
221 Bioinformatik
200 Computer- und Kommunikationstechniken
079 Informatik
123 Ingenieurinformatik/Technische Informatik
121 Medieninformatik
247 Medizinische Informatik
277 Wirtschaftsinformatik

- 39 Physik, Astronomie
014 Astronomie, Astrophysik
128 Physik

- 40 Chemie
025 Biochemie
032 Chemie
096 Lebensmittelchemie

- 41 Pharmazie
126 Pharmazie

- 42 Biologie
009 Anthropologie (Humanbiologie)
026 Biologie
300 Biomedizin
282 Biotechnologie

- 43 Geowissenschaften (ohne Geographie)
065 Geologie/Paläontologie
385 Geoökologie
066 Geophysik
039 Geowissenschaften
110 Meteorologie
111 Mineralogie
124 Ozeanographie

- 44 Geographie
050 Geographie/Erdkunde
283 Biogeographie
178 Wirtschafts-/Sozialgeographie

05

Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften

- 48 Gesundheitswissenschaften allgemein
195 Gesundheitspädagogik
232 Gesundheitswissenschaften/-management
233 Nichtärztliche Heilberufe/Therapien
234 Pflegewissenschaft/-management

- 49 Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)
107 Medizin (Allgemein-Medizin)

- 50 Zahnmedizin
185 Zahnmedizin

06

Veterinärmedizin

- 51 Veterinärmedizin
156 Tiermedizin/Veterinärmedizin

07

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften

- 57 Landespflege, Umweltgestaltung
093 Landespflege/Landschaftsgestaltung
061 Meliorationswesen
064 Naturschutz

- 58 Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie
138 Agrarbiologie
125 Agrarökonomie
003 Agrarwissenschaft/Landwirtschaft
028 Brauwesen/Getränketechnologie
060 Gartenbau
097 Lebensmitteltechnologie
220 Milch- und Molkereiwirtschaft
353 Pflanzenproduktion
371 Tierproduktion
227 Weinbau und Kellerwirtschaft

- 59 Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
058 Forstwissenschaft, -wirtschaft
075 Holzwirtschaft

- 60 Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
320 Ernährungswissenschaft
071 Haushalts- und Ernährungswissenschaft
333 Haushaltswissenschaft

08

Ingenieurwissenschaften

- 61 Ingenieurwesen allgemein
140 Angewandte Systemwissenschaften
072 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) ¹⁾
199 Lernbereich Technik²⁾
380 Mechatronik
305 Medientechnik
310 Regenerative Energien
201 Werken (technisch)/Technologie

- 62 Bergbau, Hüttenwesen
390 Archäometrie (Ingenieurarchäologie)
020 Bergbau/Bergtechnik
076 Hütten- und Gießereiwesen
103 Markscheidewesen

63 Maschinenbau/Verfahrenstechnik

141 Abfallwirtschaft
143 Augenoptik
033 Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik
231 Druck- und Reproduktionstechnik
211 Energietechnik (ohne Elektrotechnik)
212 Feinwerktechnik
202 Fertigungs-/Produktionstechnik
215 Gesundheitstechnik
216 Glastechnik/Keramik
082 Holz-/Fasertechnik
241 Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik
219 Kunststofftechnik
104 Maschinenbau/-wesen
108 Metalltechnik
224 Physikalische Technik
144 Technische Kybernetik
225 Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe
074 Transport-/Fördertechnik
457 Umwelttechnik (einschl. Recycling)
226 Verfahrenstechnik
213 Versorgungstechnik
177 Werkstoffwissenschaften

64 Elektrotechnik

316 Elektrische Energietechnik
048 Elektrotechnik/Elektronik
157 Mikroelektronik
286 Mikrosystemtechnik
222 Nachrichten-/Informationstechnik
088 Optoelektronik

65 Verkehrstechnik, Nautik

235 Fahrzeugtechnik
057 Luft- und Raumfahrttechnik
223 Nautik/Seefahrt
142 Schiffbau/Schiffstechnik
089 Verkehrsingenieurwesen

66 Architektur, Innenarchitektur

013 Architektur
242 Innenarchitektur

67 Raumplanung

134 Raumplanung
458 Umweltschutz

68 Bauingenieurwesen

017 Bauingenieurwesen/Ingenieurbau
197 Holzbau
429 Stahlbau
094 Wasserbau
077 Wasserwirtschaft

69 Vermessungswesen

280 Kartographie
171 Vermessungswesen (Geodäsie)

70 Wirtschaftsingenieurwesen mit

ingenieurwiss. Schwerpunkt
370 Wirtschaftsingenieurwesen mit
ingenieurwiss. Schwerpunkt

09

Kunst, Kunstwissenschaft

74 Kunst, Kunstwissenschaft allgemein

040 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt
Kunst, Kunstwissenschaft)¹⁾
091 Kunsterziehung
092 Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft
101 Restaurierungskunde

75 Bildende Kunst

023 Bildende Kunst/Graphik
205 Bildhauerei/Plastik
204 Malerei
287 Neue Medien

76 Gestaltung

007 Angewandte Kunst
159 Edelstein- und Schmuckdesign
069 Graphikdesign/Kommunikations-
gestaltung
203 Industriedesign/Produktgestaltung
116 Textilgestaltung
176 Werkerziehung

77 Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft

035 Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie
054 Film und Fernsehen
102 Schauspiel
106 Tanzpädagogik
155 Theaterwissenschaft

78 Musik, Musikwissenschaft

192 Dirigieren
230 Gesang
080 Instrumentalmusik
164 Jazz und Populärmusik
193 Kirchenmusik
191 Komposition
113 Musikerziehung
114 Musikwissenschaft/-geschichte
165 Orchestermusik
163 Rhythmik
194 Tonmeister

10

Außerhalb der Studienbereichsgliederung

83 Außerhalb der Studienbereichsgliederung

196 Studienkolleg
290 Sonstige Fächer

1) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

2) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

3) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Übersicht 2

Prüfungsgruppen und Abschlussprüfungen

Stand: Sommersemester 2014

Erläuterung der Systematik am Beispiel der 1. Prüfungsgruppe:

05
Universitärer Abschluss
(ohne Lehramtsprüfung)

← Systematische Nummer der Prüfungsgruppe

← Text der Prüfungsgruppe

Magister

(1 02) Erststudium

← Zusammenfassung der Abschlussprüfung

← Verschlüsselung und Text der Abschlussprüfung "Magister – Erststudium"

(Schlüsselzahl) Abschlussprüfungen mit Signierschlüssel der Studenten- und Prüfungsstatistik

1 = Erststudium (1. Studienabschluss - ggf. auch Promotion als Erstabschluss)

2 = Zweitstudium (weiterer Abschluss nach dem Erst- oder konsekutiven Masterstudium, soweit nicht Nr. 3 bis 7. Auch Zweitabschluss im gleichen Studienfach)

3 = Aufbaustudium (Voraussetzung: Ein erster Abschluss)

4 = Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium (z. B. bei Lehramt)

5 = Promotionsstudium (nach anderem 1. Abschluss). Prüfung auch ohne Neueinschreibung möglich

6 = Weiterbildungsstudium (über Studiengebühren hinausgehendes kostenpflichtiges Studium)

7 = Konsekutives Masterstudium (Bachelorabschluss als einziger und zwingend vorliegender Abschluss)

8 = Weiterstudium bzw. Prüfungswiederholung zur Verbesserung der Prüfungsnote (z.B. nach erfolgreichem Freiversuch)

9 = Kein Abschluss (kein Abschluss in Deutschland angestrebt bzw. keine Abschlussprüfung möglich)

05

Universitärer Abschluss
(ohne Lehramtsprüfung)

Staatsexamen/1. Staatsprüfung

- (1 08) Erststudium
- (2 08) Zweitstudium
- (3 08) Aufbaustudium
- (6 08) Weiterbildungsstudium
- (8 08) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Akad. geprüfter Übersetzer

- (1 05) Erststudium
- (2 05) Zweitstudium
- (4 05) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 05) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Magister

- (1 02) Erststudium
- (2 02) Zweitstudium
- (3 02) Aufbaustudium
- (4 02) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 02) Weiterbildungsstudium
- (8 02) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Staatsexamen (einphasige Ausbildung)

- (1 09) Erststudium
- (2 09) Zweitstudium
- (8 09) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor (U) - Lehrer

- (1 93) Erststudium
- (2 93) Zweitstudium
- (8 93) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Mehr-Fächer-Bachelor ohne Lehramtsoption

- (1 68) Erststudium
- (2 68) Zweitstudium
- (3 68) Aufbaustudium
- (6 68) Weiterbildungsstudium
- (8 68) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Fakultätsprüfung

- (1 10) Erststudium
- (2 10) Zweitstudium
- (8 10) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master (U) - Lehrer

- (2 78) Zweitstudium
- (3 78) Aufbaustudium
- (4 78) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (7 78) Konsekutives Masterstudium
- (8 78) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Mehr-Fächer-Bachelor mit Lehramtsoption

- (1 01) Erststudium
- (2 01) Zweitstudium
- (3 01) Aufbaustudium
- (6 01) Weiterbildungsstudium
- (8 01) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U)

- (1 11) Erststudium
- (2 11) Zweitstudium
- (3 11) Aufbaustudium
- (4 11) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 11) Weiterbildungsstudium
- (8 11) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U) - Lehrer

- (1 18) Erststudium
- (2 18) Zweitstudium
- (4 18) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 18) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Mehr-Fächer-Master

- (2 69) Zweitstudium
- (3 69) Aufbaustudium
- (4 69) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 69) Weiterbildungsstudium
- (7 69) Konsekutives Masterstudium
- (8 69) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom I (U-GH)

- (1 14) Erststudium
- (2 14) Zweitstudium
- (8 14) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor an Universitäten

- (1 82) Erststudium
- (2 82) Zweitstudium
- (4 82) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 82) Weiterbildungsstudium
- (8 82) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Lizentiat

- (1 03) Erststudium
- (2 03) Zweitstudium
- (3 03) Aufbaustudium
- (4 03) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 03) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U) - Dolmetscher

- (1 12) Erststudium
- (2 12) Zweitstudium
- (4 12) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 12) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)

- (2 88) Zweitstudium
- (3 88) Aufbaustudium
- (4 88) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 88) Weiterbildungsstudium
- (7 88) Konsekutives Masterstudium
- (8 88) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kirchliche Prüfung

- (1 04) Erststudium
- (2 04) Zweitstudium
- (8 04) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U) - Übersetzer

- (1 13) Erststudium
- (2 13) Zweitstudium
- (4 13) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 13) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Abschlussprüfung ohne akad. Grad

- (1 17) Erststudium
- (3 17) Aufbaustudium
- (8 17) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

10 Promotionen

Promotion (Abschlussprüfung vorausgesetzt)

- (5 06) Promotion
- (5 92) Promotion nach FH-Abschluss/wiss. Kurzstudium
- (5 91) Strukturiertes Promotionsstudium

Promotion ohne vorausgesetzte Abschlussprüfung

- (1 07) Erststudium
- (5 07) Promotionsstudium
- (8 07) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

15 Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Grund- und Hauptschulen/ Primarstufe

LA Grund- und Hauptschulen

- (1 20) Erststudium
- (2 20) Zweitstudium
- (4 20) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 20) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grund- und Hauptschulen

- (1 98) Erststudium
- (2 98) Zweitstudium
- (4 98) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 98) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grund- und Hauptschulen

- (2 99) Zweitstudium
- (3 99) Aufbaustudium
- (4 99) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 99) Weiterbildungsstudium
- (7 99) Konsekutives Masterstudium
- (8 99) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Grundschulen

- (1 21) Erststudium
- (2 21) Zweitstudium
- (4 21) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 21) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grundschulen

- (1 15) Erststudium
- (2 15) Zweitstudium
- (4 15) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 15) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grundschulen

- (2 49) Zweitstudium
- (3 49) Aufbaustudium
- (4 49) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 49) Weiterbildungsstudium
- (7 49) Konsekutives Masterstudium
- (8 49) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Hauptschulen

- (1 22) Erststudium
- (2 22) Zweitstudium
- (4 22) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 22) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Hauptschulen

- (1 16) Erststudium
- (2 16) Zweitstudium
- (4 16) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 16) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Hauptschulen

- (2 50) Zweitstudium
- (3 50) Aufbaustudium
- (4 50) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 50) Weiterbildungsstudium
- (7 50) Konsekutives Masterstudium
- (8 50) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Grundstufe/Primarstufe

- (1 42) Erststudium
- (2 42) Zweitstudium
- (4 42) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 42) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grundstufe/Primarstufe

- (1 19) Erststudium
- (2 19) Zweitstudium
- (4 19) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 19) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grundstufe/Primarstufe

- (2 52) Zweitstudium
- (3 52) Aufbaustudium
- (4 52) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 52) Weiterbildungsstudium
- (7 52) Konsekutives Masterstudium
- (8 52) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

20 Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) Stufenübergreifende Prüfung Sekundarstufe I/Grundschulen/Primarstufe

LA Sekundarstufe I/Primarstufe

- (1 28) Erststudium
- (2 28) Zweitstudium
- (4 28) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 28) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Sekundarstufe I/Primarstufe

- (1 32) Erststudium
- (2 32) Zweitstudium
- (4 32) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 32) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Sekundarstufe I/Primarstufe

- (2 55) Zweitstudium
- (3 55) Aufbaustudium
- (4 55) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 55) Weiterbildungsstudium
- (7 55) Konsekutives Masterstudium
- (8 55) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Grundschulen/Sekundarstufe I

- (1 40) Erststudium
- (2 40) Zweitstudium
- (4 40) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 40) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grundschulen/Sekundarstufe I

- (1 33) Erststudium
- (2 33) Zweitstudium
- (4 33) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 33) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grundschulen/Sekundarstufe I

- (2 57) Zweitstudium
- (3 57) Aufbaustudium
- (4 57) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 57) Weiterbildungsstudium
- (7 57) Konsekutives Masterstudium
- (8 57) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

25 Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Realschulen/Sekundarstufe I

LA Realschulen

- (1 23) Erststudium
- (2 23) Zweitstudium
- (3 23) Aufbaustudium
- (4 23) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 23) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Realschulen

- (1 34) Erststudium
- (2 34) Zweitstudium
- (4 34) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 34) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Realschulen

- (2 58) Zweitstudium
- (3 58) Aufbaustudium
- (4 58) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 58) Weiterbildungsstudium
- (7 58) Konsekutives Masterstudium
- (8 58) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Haupt- und Realschulen/Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien

- (1 24) Erststudium
- (2 24) Zweitstudium
- (3 24) Aufbaustudium
- (4 24) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 24) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Haupt- und Realschulen/Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien

- (1 35) Erststudium
- (2 35) Zweitstudium
- (4 35) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 35) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Haupt- und Realschulen/Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien

- (2 60) Zweitstudium
- (3 60) Aufbaustudium
- (4 60) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 60) Weiterbildungsstudium
- (7 60) Konsekutives Masterstudium
- (8 60) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Mittelstufe/Sekundarstufe I

- (1 43) Erststudium
- (2 43) Zweitstudium
- (4 43) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 43) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Mittelstufe/Sekundarstufe I

- (1 36) Erststudium
- (2 36) Zweitstudium
- (4 36) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 36) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Mittelstufe/Sekundarstufe I

- (2 61) Zweitstudium
- (3 61) Aufbaustudium
- (4 61) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 61) Weiterbildungsstudium
- (7 61) Konsekutives Masterstudium
- (8 61) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

30

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) Stufenübergreifende Prüfung
Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

LA Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

- (1 41) Erststudium
- (2 41) Zweitstudium
- (4 41) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 41) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

- (1 37) Erststudium
- (2 37) Zweitstudium
- (4 37) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 37) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

- (2 62) Zweitstudium
- (3 62) Aufbaustudium
- (4 62) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 62) Weiterbildungsstudium
- (7 62) Konsekutives Masterstudium
- (8 62) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

35

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Gymnasien/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

LA Gymnasien

- (1 25) Erststudium
- (2 25) Zweitstudium
- (3 25) Aufbaustudium
- (4 25) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 25) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Gymnasien

- (1 38) Erststudium
- (2 38) Zweitstudium
- (4 38) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 38) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Gymnasien

- (2 64) Zweitstudium
- (3 64) Aufbaustudium
- (4 64) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 64) Weiterbildungsstudium
- (7 64) Konsekutives Masterstudium
- (8 64) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Oberstufe/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

- (1 44) Erststudium
- (2 44) Zweitstudium
- (4 44) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 44) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Oberstufe/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

- (1 39) Erststudium
- (2 39) Zweitstudium
- (4 39) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 39) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Oberstufe/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

- (2 63) Zweitstudium
- (3 63) Aufbaustudium
- (4 63) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 63) Weiterbildungsstudium
- (7 63) Konsekutives Masterstudium
- (8 63) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

40

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Sonderschulen/Förderschulen

LA Sonderschulen/Förderschulen

- (1 26) Erststudium
- (2 26) Zweitstudium
- (3 26) Aufbaustudium
- (4 26) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 26) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Sonderschulen/Förderschulen

- (1 46) Erststudium
- (2 46) Zweitstudium
- (4 46) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 46) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Sonderschulen/Förderschulen

- (2 65) Zweitstudium
- (3 65) Aufbaustudium
- (4 65) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 65) Weiterbildungsstudium
- (7 65) Konsekutives Masterstudium
- (8 65) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

45

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Beruflichen Schulen/
Sekundarstufe II, berufliche Schulen

LA Berufliche Schulen

- (1 27) Erststudium
- (2 27) Zweitstudium
- (4 27) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 27) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Berufliche Schulen

- (1 47) Erststudium
- (2 47) Zweitstudium
- (4 47) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 47) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Berufliche Schulen

- (2 66) Zweitstudium
- (3 66) Aufbaustudium
- (4 66) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 66) Weiterbildungsstudium
- (7 66) Konsekutives Masterstudium
- (8 66) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Oberstufe/Sekundarstufe II,
berufliche Schulen

- (1 45) Erststudium
- (2 45) Zweitstudium
- (4 45) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 45) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Oberstufe/Sekundarstufe II,
berufliche Schulen

- (1 48) Erststudium
- (2 48) Zweitstudium
- (4 48) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 48) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Oberstufe/Sekundarstufe II,
berufliche Schulen

- (2 67) Zweitstudium
- (3 67) Aufbaustudium
- (4 67) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 67) Weiterbildungsstudium
- (7 67) Konsekutives Masterstudium
- (8 67) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

47

LA Bachelor

LA Bachelor (soweit keine Differenzierung möglich)

- (1 31) Erststudium
- (2 31) Zweitstudium
- (3 31) Aufbaustudium
- (4 31) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 31) Weiterbildungsstudium
- (8 31) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

48

LA Master

LA Master (soweit keine Differenzierung möglich)

- (2 30) Zweitstudium
- (3 30) Aufbaustudium
- (4 30) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 30) Weiterbildungsstudium
- (7 30) Konsekutives Masterstudium
- (8 30) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

50

Sonstige LÄ nach Schularten/Schulstufen

Sonstige Staatsprüf. nach Schularten/Schulstufen

- (1 29) Erststudium
- (2 29) Zweitstudium
- (3 29) Aufbaustudium
- (4 29) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 29) Weiterbildungsstudium
- (8 29) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

55

Künstlerischer Abschluss

Diplom (KH)

- (1 75) Erststudium
- (2 75) Zweitstudium
- (3 75) Aufbaustudium
- (4 75) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 75) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Akademiebrief (KH)

- (1 81) Erststudium
- (2 81) Zweitstudium
- (3 81) Aufbaustudium
- (8 81) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bühnen-/Konzert-/Opernreifeprüfung

- (1 71) Erststudium
- (2 71) Zweitstudium
- (3 71) Aufbaustudium
- (8 71) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Privatmusiklehrerprüfung

- (1 72) Erststudium
- (2 72) Zweitstudium
- (3 72) Aufbaustudium
- (4 72) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 72) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kirchenmusikprüfung A

- (1 73) Erststudium
- (2 73) Zweitstudium
- (3 73) Aufbaustudium
- (8 73) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kirchenmusikprüfung B

- (1 74) Erststudium
- (2 74) Zweitstudium
- (4 74) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 74) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Solistenprüfung

- (1 79) Erststudium
- (2 79) Zweitstudium
- (3 79) Aufbaustudium
- (8 79) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Staatl. Prüfung für künstlerische Abschlüsse

- (1 70) Erststudium
- (2 70) Zweitstudium
- (8 70) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Meisterschüler

- (2 76) Zweitstudium
- (3 76) Aufbaustudium
- (8 76) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kunstpädagogische Prüfung

- (1 77) Erststudium
- (2 77) Zweitstudium
- (4 77) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 77) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Sonstiger künstlerischer Abschluss

- (1 80) Erststudium
- (2 80) Zweitstudium
- (3 80) Aufbaustudium
- (4 80) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 80) Weiterbildungsstudium
- (8 80) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor an Kunsthochschulen

- (1 83) Erststudium
- (2 83) Zweitstudium
- (8 83) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master an Kunsthochschulen

(Abschlussprüfung vorausgesetzt)

- (2 89) Zweitstudium
- (3 89) Aufbaustudium
- (4 89) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 89) Weiterbildungsstudium
- (7 89) Konsekutives Masterstudium
- (8 89) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

60 Fachhochschulabschluss

Diplom (FH)

- (1 51) Erststudium
- (2 51) Zweitstudium
- (3 51) Aufbaustudium
- (4 51) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 51) Weiterbildungsstudium
- (8 51) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (FH) - Dolmetscher

- (1 53) Erststudium
- (2 53) Zweitstudium
- (3 53) Aufbaustudium
- (8 53) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (FH) - Übersetzer

- (1 54) Erststudium
- (2 54) Zweitstudium
- (3 54) Aufbaustudium
- (8 54) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Staatl. Laufbahnprüfung (VerwFH)

- (1 56) Erststudium
- (2 56) Zweitstudium
- (8 56) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor an Fachhochschulen

- (1 84) Erststudium
- (2 84) Zweitstudium
- (4 84) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 84) Weiterbildungsstudium
- (8 84) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master an Fachhochschulen

(Abschlussprüfung vorausgesetzt)

- (2 90) Zweitstudium
- (3 90) Aufbaustudium
- (4 90) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 90) Weiterbildungsstudium
- (7 90) Konsekutives Masterstudium
- (8 90) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Sonstiger FH - Abschluss

- (1 59) Erststudium
- (2 59) Zweitstudium
- (3 59) Aufbaustudium
- (4 59) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 59) Weiterbildungsstudium
- (8 59) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

65 Sonstiger Abschluss

Abschlusszeugnis/Zertifikat

- (1 94) Erststudium
- (2 94) Zweitstudium
- (3 94) Aufbaustudium
- (4 94) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 94) Weiterbildungsstudium
- (8 94) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Sonstiger Abschluss in Deutschland

- (1 95) Erststudium
- (2 95) Zweitstudium
- (3 95) Aufbaustudium
- (4 95) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 95) Weiterbildungsstudium
- (8 95) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Abschlüsse von Berufsakademien, die ersten berufsbefähigenden Abschlüssen gleichgestellt sind

- (1 87) Erststudium

Abschlussprüfung im Ausland

- (1 96) Erststudium
- (2 96) Zweitstudium
- (3 96) Aufbaustudium
- (4 96) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (5 96) Promotionsstudium
- (6 96) Weiterbildungsstudium
- (7 96) Konsekutives Masterstudium

Bachelor o. Ä. noch nicht abgeschlossen

- (1 86) Erststudium

Keine Abschlussprüfung möglich bzw. angestrebt

- (9 97) Kein Abschluss

Anschriftenverzeichnis Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

70158 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 6 41 – 28 33
Fax: 07 11 / 6 41 – 29 73
E-Mail: auskunftsdienst@stala.bwl.de
Internet: www.statistik-bw.de

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

81532 München
Tel.: 0 89 / 21 19 – 0
Fax: 0 89 / 21 19 – 34 10
E-Mail: info@statistik.bayern.de
Internet: www.statistik.bayern.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Hauptsitz Potsdam

Behlertstraße 3a
D-14467 Potsdam
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91
E-Mail: info@statistik-bbb.de
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60
D-10315 Berlin
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91
E-Mail: info@statistik-bbb.de
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 25 01
Fax: 04 21 / 3 61 – 43 10
E-Mail: office@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Hamburg

20453 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 31 – 17 66
Fax: 0 40 / 4 28 31 – 13 33
E-Mail: info@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt

65175 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 38 02 – 8 02
Fax: 06 11 / 38 02 – 8 90
E-Mail: info@statistik.hessen.de
Internet: www.statistik-hessen.de

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35
19018 Schwerin
Tel.: 03 85 / 5 88 – 5 69 66
Fax: 03 85 / 5 88 – 5 69 09
E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de
Internet: www.statistik-mv.de

Landesamt für Statistik Niedersachsen

Postfach 91 07 64
30427 Hannover
Tel.: 05 11 / 98 98 – 0
Fax: 05 11 / 98 98 – 41 32
E-Mail: statistik-auskunft@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Information und Technik

Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05
40002 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 94 49 – 24 95
Fax: 02 11 / 94 49 – 80 00
E-Mail: statistik-info@it.nrw.de
Internet: www.it.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

56128 Bad Ems
Tel.: 0 26 03 / 71 – 44 44
Fax: 0 26 03 / 71 – 19 44 44
E-Mail: info@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Statistisches Amt Saarland

Postfach 10 30 44
66030 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 00
Fax: 06 81 / 5 01 – 59 15
E-Mail: presse.statistik@lzd.saarland.de
Internet: www.statistik.saarland.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Postfach 11 05
01911 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 33 – 19 13
Fax: 0 35 78 / 33 – 19 21
E-Mail: info@statistik.sachsen.de
Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56
06012 Halle/Saale
Tel.: 03 45 / 23 18 – 0
Fax: 03 45 / 23 18 – 9 01
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Kiel

Postfach 71 30
24171 Kiel
Tel.: 04 31 / 68 95 – 0
Fax: 04 31 / 68 95 – 94 98
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
Tel.: 03 61 / 37 – 8 46 42
Fax: 03 61 / 37 – 8 46 99
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Taubenstraße 10
D-10117 Berlin
Tel.: 030 / 2 54 18 – 499
Fax: 030 / 2 54 18 – 450
E-Mail: poststelle@kmk.org
Internet: www.kmk.org

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Baden-Württemberg

Postfach 10 34 42
D-70029 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 25 50
E-Mail: poststelle@km.kv.bwl.de
Internet: www.kultusportal-bw.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Baden-Württemberg

Königstraße 46
D-70173 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 30 80
E-Mail: poststelle@mwk.bwl.de
Internet: www.mwk.baden-wuerttemberg.de

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Salvatorstraße 2
D-80333 München
Tel.: 0 89 / 21 86 – 0
Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmbw.bayern.de
Internet: www.km.bayern.de

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Bernhard-Weiß-Str. 6
D-10178 Berlin-Mitte
Tel.: 0 30 / 90 227 – 5050
Fax: 0 30 / 90 227 – 5020
E-Mail: post@senbjw.berlin.de
Internet: www.berlin.de/sen/bjw

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107
D-14473 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 0
Fax: 03 31 / 8 66 – 35 95
E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de
Internet: www.mbjs.brandenburg.de

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Mecklenburg-Vorpommern

Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Tel.: 03 85 / 5 88 – 0
Fax: 03 85 / 5 88 – 70 82
E-Mail: poststelle@bm.mv-regierung.de
Internet: www.regierung-mv.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Brandenburg

Dortustraße 36
D-14467 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 49 99
Fax: 03 31 / 8 66 – 49 98
E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.mwfk.brandenburg.de

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und

Gesundheit Bremen

Rembertiring 8 - 12
D-28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 1 32 22
Fax: 04 21 / 3 61 – 41 76
E-Mail: office@bildung.bremen.de
Internet: www.bildung.bremen.de

Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

Hamburger Straße 31
D-22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 0
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 2728
E-Mail: webmaster@bsb.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bsb

Behörde für Wissenschaft und Forschung Hamburg

Hamburger Straße 37
D-22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 23 22
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 37 22
E-Mail: pressestelle@bwf.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bwf

Hessisches Kultusministerium

Luisenplatz 10
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 3 68 – 0
Fax: 06 11 / 3 68 – 20 99
E-Mail: poststelle@hkm.hessen.de
Internet: www.kultusministerium.hessen.de

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Rheinstraße 23 – 25
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 32 – 0
Fax: 06 11 / 32 – 35 50
E-Mail: info@hwmk.hessen.de
Internet: www.wissenschaft.hessen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Niedersächsisches Kultusministerium

Schiffgraben 12
D-30159 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 0
Fax: 05 11 / 1 20 – 74 50
E-Mail: poststelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.mk.niedersachsen.de

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Postfach 10 09 10
D-01079 Dresden
Tel.: 03 51 / 5 64 – 0
Fax: 03 51 / 5 64 – 2554
E-Mail: poststelle@smk.sachsen.de
Internet: www.bildung.sachsen.de

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Leibnizufer 9
D-30169 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 2599
Fax: 05 11 / 1 20 – 26 01
E-Mail: poststelle@mwk.niedersachsen.de
Internet: www.mwk.niedersachsen.de

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Postfach 10 09 20
D-01079 Dresden
Tel.: 0 3 51 / 5 64 – 0
Fax: 0 3 51 / 5 64 – 60 25
E-Mail: poststelle@smwk.sachsen.de
Internet: www.smwk.sachsen.de

Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Postfach 40190
D-40221 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 8 96 – 04
Fax: 02 11 / 8 96 – 45 55
E-Mail: poststelle@miwf.nrw.de
Internet: www.wissenschaft.nrw.de

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

Hasselbachstr. 4
D-39104 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 67 – 42 96
Fax: 03 91 / 5 67 – 47 95
E-Mail: poststelle@mw.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mw.sachsen-anhalt.de

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

D-40190 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 58 67 – 40
Fax: 02 11 / 58 67 – 32 20
E-Mail: poststelle@msw.nrw.de
Internet: www.schulministerium.nrw.de

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein

Brunswiker Straße 16 - 22
D-24105 Kiel
Tel.: 04 31 / 9 88 – 0
Fax: 04 31 / 9 88 – 58 15
E-Mail: pressestelle@mbw.landsh.de
Internet: www.schleswig-holstein.de/MBW/DE/MBW_node.html

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiter- bildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

Mittlere Bleiche 61
D-55116 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0
Fax: 0 61 31 / 162997
E-Mail: poststelle@mbwwk.rlp.de
Internet: www.mbwwk.rlp.de

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Postfach 90 04 63
D-99107 Erfurt
Tel.: 0 3 61 / 3 79 – 00
Fax: 0 3 61 / 3 79 – 46 90
E-Mail: poststelle@tmbwk.thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/de/tmbwk

Ministerium für Bildung und Kultur Saarland

Trierer Str. 33
D-66111 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 74 04
Fax: 06 81 / 5 01 – 75 00
E-Mail: poststelle@bildung.saarland.de
Internet: www.saarland.de/ministerium_bildung.htm

Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik

Homepage des Statistischen Bundesamtes

<http://www.destatis.de>

Themenbereich "Bildung, Forschung und Kultur"

Überblick zu den Informationen aus der Bildungsstatistik und Links zu den Angeboten der einzelnen Sachgebieten (insbesondere HTML-Tabellen)

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/BildungForschungKultur.html>

Überblick zum Sachgebiet "Hochschulen"

Informationen zur Hochschulstatistik (insbesondere HTML-Tabellen) und weiterführende Links

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Hochschulen.html>

Systematiken zum Sachgebiet "Hochschulen"

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/BildungKultur/Content75/SystematikenHochschulen.html>

Publikationen zum Themenbereich "Hochschulen"

Publikationen als kostenlose Download-Dateien im EXCEL- bzw. PDF-Format

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Hochschulen/BroschuereHochschulenBlick.html>

Aktuelle Pressemitteilungen zum Themenbereich "Bildung, Forschung und Kultur"

https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Presse/Thema/Presse_Thema.html?resourceId=200116&input_200140&pageLocale=DE&csrftoken=E4899B58B349CC776CAD5E26C60D42E0&searchUrl=http%3A%2F%2Fwww.destatis.de%2FDE%2FPresseService%2FPresse%2FPressemitteilung%2FPresseSucheThema%2FPMSuche.html&cms_facet=cl2Categories_Themen%3ABildung_Forschung_Kultur&cms_facet.GROUP=1&cms_search=&docType=PressRelease&docType.HASH=165a2286985008c298a0&submit=Suchen&searchUrl=&searchUrl.HASH=08fb2a459615ed7324e5

Externe Links

Hinweis auf hochschulstatistische Informationen andere Anbieter im Internet

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Linkservice.html>

Ansprechpartner im Statistischen Bundesamt nach Statistikbereichen

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Infoservice/Ansprechpartner/Ansprechpartner.html>

Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen

Institution/ Informationsangebot Internetadresse (URL)	Hinweis auf spezifische Inhalte
Deutscher Bildungsserver (DBS) http://www.bildungsserver.de/	Portal mit weiterführende Links zum Thema Bildung
Wissenschaft weltoffen http://www.wissenschaft-weltoffen.de/	Datenreport zur Internationalität von Studium und Forschung in Deutschland
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) http://www.bmbf.de/	Deutsche Studierende im Ausland
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung - DZHW (ehemals Hochschul-Informationssystem GmbH - HIS) http://www.dzhw.eu	Absolventenbefragung, Studienverlauf, Studienabbruch
Deutsches Studentenwerk http://www.studentenwerke.de/	Sozialerhebung
Wissenschaftsrat (WR) http://www.wissenschaftsrat.de/	Fachstudiendauer
Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) http://www.kmk.org	Prognosen zu Studienanfängern, Studierenden und Absolventen
Informationssystem Studienwahl & Arbeitsmarkt (ISA) http://www.uni-due.de/isa/	Studiendauer, Erfolgsquoten, Berufsperspektiven
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) http://www.iab.de/	Absolventen im Beruf
Hochschulrektorenkonferenz (HRK) http://www.hrk.de/	Hochschulkompass (umfassende Informationen zu Studienmöglichkeiten)
Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) http://www.gwk-bonn.de/	Wissenschafts- und Forschungsförderung
Studien- und Berufswahl http://www.studienwahl.de/de/index.htm	Portal zur Studienwahl der Bundesländer und der Bundesagentur für Arbeit
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) http://www.che.de/	Hochschulranking
Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) http://www.vdi.de/	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
Geschäftsstelle Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen http://www.komm-mach-mint.de/Service/Daten-Fakten	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
TU9 - German Institutes of Technology e.V. http://www.tu9.de/	Hochschulstatistische Kennzahlen in MINT-Fächern an den deutschen Technischen Universitäten